

Schattenwurfprognose

für 1 neue Windenergieanlage zum
Windparkvorhaben

Granzin (WEA 04)

19386 Granzin
(Mecklenburg-Vorpommern)

Datum: 19.05.2020

Bericht SW-3652-200519

Erstellt von:
PROKON Regenerative Energien eG
Kirchhoffstraße 3
25524 Itzehoe

Bearbeiter/in:
Dipl.-Met. Susan Schlimper
Gisela Gründer

Fon (0 48 21) 68 55-100
Fax (0 48 21) 68 55-200



Die vorliegende Schattenwurfprognose zum Windparkvorhaben Granzin (WEA 04) im Landkreis Ludwigslust-Parchim (Mecklenburg-Vorpommern) wurde von der PROKON Regenerative Energien eG gemäß dem Stand von Wissenschaft und Technik nach bestem Wissen und Gewissen unparteiisch erstellt.

Für die Einhaltung der prognostizierten Ergebnisse der Schattenwurfprognose werden seitens des Gutachters keine Garantien übernommen. Sie basieren auf Berechnungen nach den Empfehlungen der Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft für Immissionsschutz (LAI) vom 13.03.2002. Die Berechnungen wurden mit dem Softwareprogramm WindPRO (Modul SHADOW) von Energi- og Miljødata (DK) durchgeführt.

Itzehoe, 19.05.2020


Dipl.-Met. S. Schlimper


Gisela Gründer

Inhalt

| | |
|--------------------------------------------------------------------|-----------|
| 1 Einleitung | 4 |
| 2 Theoretischer Teil..... | 5 |
| 2.1 Sonnenstand | 5 |
| 2.2 Schattenwurf | 7 |
| 2.2.1 Schattenwurfreichweite | 7 |
| 2.2.2 Schattenverlauf, Berechnung | 7 |
| 2.2.3 Richtlinien..... | 9 |
| 2.3 „worst-case“ Betrachtung | 9 |
| 2.4 Wahrscheinlichkeitsbetrachtung | 10 |
| 2.4.1 Sonnenscheinwahrscheinlichkeit | 10 |
| 2.4.2 Reduktion der Schattenwurfdauer durch den Azimutwinkel | 11 |
| 2.4.3 Schattenwurf nur bei Betrieb der Anlage..... | 11 |
| 3 Standort- und WEA-Daten..... | 12 |
| 3.1 Standortübersicht | 12 |
| 3.2 Immissionsorte (Schattenrezeptoren)..... | 13 |
| 3.3 Windenergieanlagen | 13 |
| 3.3.1 Bestehende Anlagen (Vorbelastung)..... | 15 |
| 3.3.2 Geplante Anlagen (Zusatzbelastung) | 16 |
| 4 Ergebnisse der Schattenwurfberechnungen..... | 17 |
| 4.1 Berechnungsergebnisse | 17 |
| 4.1 Qualität der Prognose..... | 20 |
| 5 FAZIT | 21 |
| 6 Vorschriften und Quellen (Auswahl) | 23 |
| 7 Anhang | 24 |

1 Einleitung

Die Nutzung des Windes zur elektrischen Stromerzeugung gewinnt im Rahmen der umweltfreundlichen Energieversorgung zunehmend an Bedeutung. Im Gegensatz zu konventionellen Stromerzeugungsanlagen bestehen bei Windenergieanlagen (WEA) wesentlich weniger negative Beeinträchtigungen (u.a. Flächenverbrauch, Schadstoffausstoß) auf unsere Umwelt. Eine der möglichen unerwünschten Auswirkungen ist der Schattenwurf des sich drehenden Rotors. Der Schatten verursacht je nach Drehzahl des Rotors hinter der WEA starke Lichtwechsel mit einer Frequenz zwischen 0,4 und 3 Hz. Helligkeitsschwankungen dieser Art wirken auf den Menschen störend und sind auf längere Dauer nicht zumutbar. Deshalb sollte bei jeder WEA-Planung eine Untersuchung des Schattenwurfs durchgeführt werden. Durch ein Schattenwurfgutachten ist es möglich, die Menge des Schattenwurfs auf Wohngebäude und Arbeitsstätten zu ermitteln. Ist eine Beeinträchtigung durch den Schattenwurf zu erwarten, wird in der Prognose der Schattenwurf zeitlich (Datum/Uhrzeit/Dauer) genau vorhergesagt. Sind durch den Schattenwurf gravierende Beeinträchtigungen zu erwarten, können die Anlagen mit einer Abschaltautomatik ausgerüstet werden, die zu den fraglichen Zeiten die Anlagen vorübergehend abschalten.

In dieser Prognose wird die Berechnung des Schattenwurfs für den astronomisch maximal möglichen Fall durchgeführt, d.h. dass die Sonne immer scheint, der Rotor sich kontinuierlich dreht und senkrecht zu den Sonnenstrahlen steht. Dieser Fall wird als „worst case“ („schlechtester Fall“) bezeichnet. Die für den „worst case“ ermittelten Ergebnisse ermöglichen eindeutige und vergleichbare Aussagen über das Ausmaß des periodischen Schattenwurfs an einzelnen Tagen sowie die Summe über das Jahr.

2 Theoretischer Teil

2.1 Sonnenstand

Der Sonnenstand bildet die Grundlage für die Berechnung des Schattenwurfs. Der Stand der Sonne ist im Wesentlichen von der Erdrotation, der Neigung der Erdachse und der elliptischen Laufbahn der Erde um die Sonne abhängig. Weiterhin müssen für jeden beliebigen Standort die geographischen, jahreszeitlichen und tageszeitlichen Daten berücksichtigt werden.

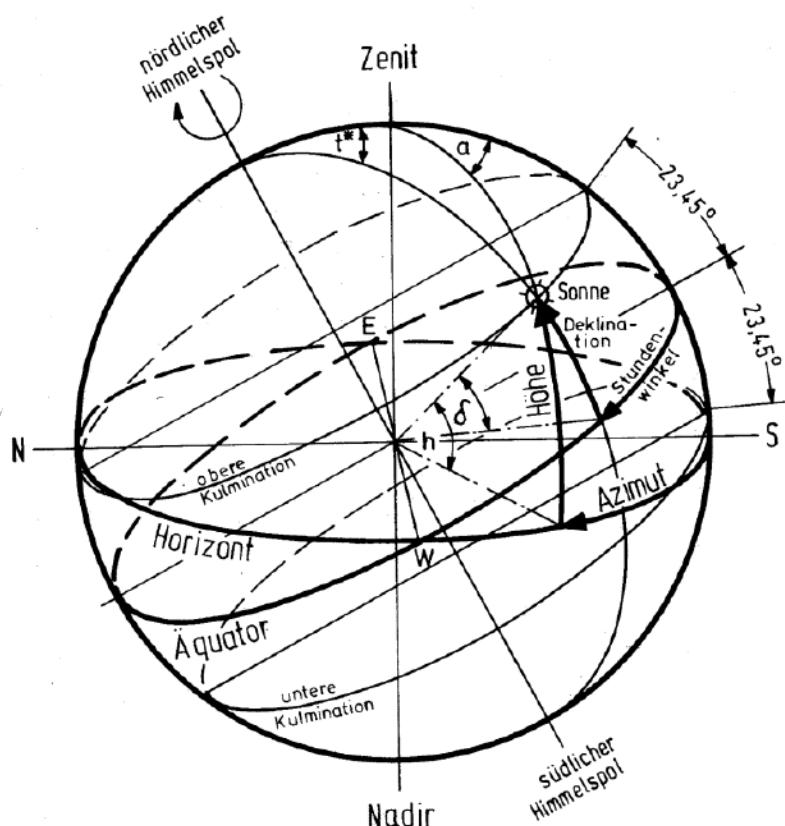


Abb. 1: Winkelzusammenhänge des Sonnenstands an einem Betrachtungspunkt

Mit diesen Daten werden die Deklination δ , der Stundenwinkel ω , die Sonnenhöhe h , der Azimut γ sowie der Sonnenauf- (t_a) und Sonnenuntergang (t_u) berechnet. Die Begriffe bedeuten (siehe Abbildung 1):

- Deklination δ : Der Winkel, um den die Sonne im Verlauf der Jahreszeiten vom Himmelsäquator (Erdäquator auf den Himmel projiziert) abweicht. [Winteranfang (21.12.) $-23,45^\circ$; Sommeranfang (21.6.) $+23,45^\circ$; Herbstanfang (23.9.) und Frühlingsanfang (21.3.) 0°]
- Sonnenhöhe h : Einfallswinkel der Sonne gegenüber einer horizontalen Fläche.
- Stundenwinkel ω : Winkel zwischen dem Sonnenhöchststand und dem aktuellen Sonnenstand.
- Azimut γ : Winkel zwischen der Südrichtung und dem auf die horizontale Ebene projizierten Sonnenstand.
- Sonnenaufgang t_a , Sonnenuntergang t_u : Zeitpunkt am Morgen bzw. am Abend, wenn der Sonnenmittelpunkt in der Ebene am Horizont sichtbar/verdeckt wird.

Die Berechnungen berücksichtigen die sich verändernde Tageslänge von einem zum nächsten Sonnenhöchststand, die aufgrund der elliptischen Umlaufbahn der Erde um die Sonne um bis zu 16 Minuten variieren kann. In Abbildung 2 ist die Abweichung (Zeitkorrektur) der Tagesdauer von einem 24-Stunden Tag und die Deklination in Abhängigkeit vom Tag des Jahres dargestellt.

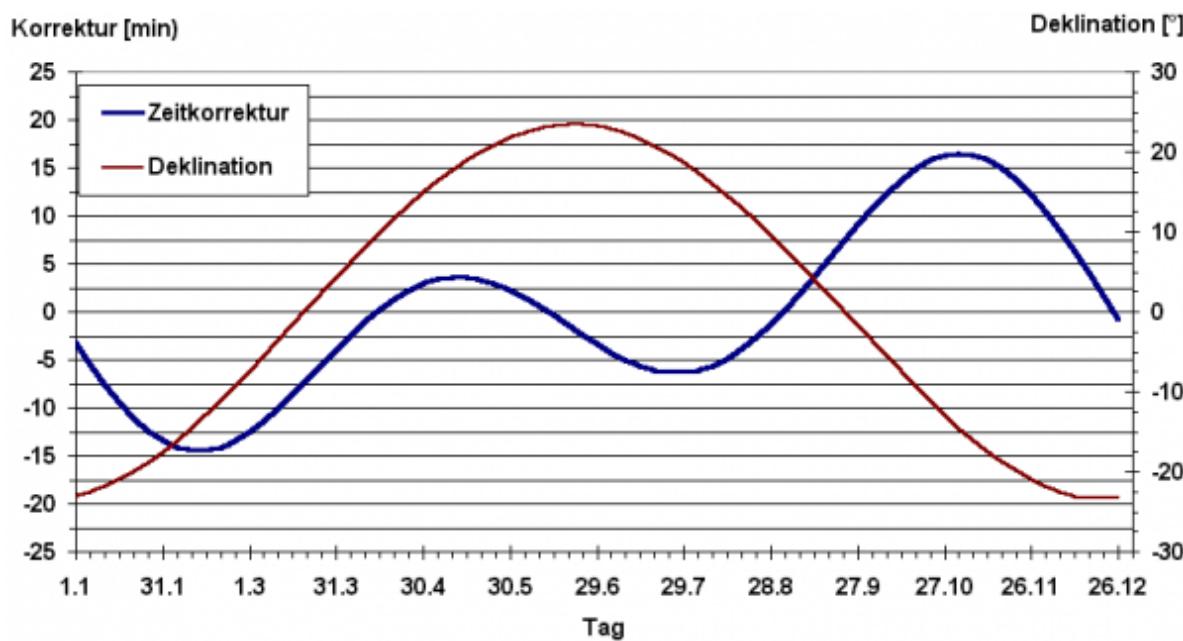


Abb. 2: Zeitkorrektur und Deklination über ein Jahr

Da die Ergebnisse nicht nur für ein Jahr gültig sein sollen, wird in den Berechnungen die Zahl der Tage pro Jahr auf 365,25 Tage gemittelt. Dadurch verschieben sich aber die Ergebnisse wegen des Schaltjahres alle vier Jahre um bis zu einem Tag. Die Zeitangaben in den Kalendern (Sommerzeitumschaltung) beziehen sich auf das aktuelle Jahr.

2.2 Schattenwurf

2.2.1 Schattenwurfreichweite

Im Allgemeinen wird beim Schattenwurf zwischen Kern- und Halbschatten unterschieden. Der Kernschatten entspricht dem Bereich, in dem die direkten Sonnenstrahlen durch das Hindernis vollständig verdeckt werden. Der Halbschatten ist der Bereich, in dem nur ein Teil des direkten Sonnenlichts auftrifft. Da Windenergieanlagen schmale Flügel besitzen, ist der Kernschatten nur sehr kurz (ca. 320 m bei einer mittleren Rotorblatttiefe von 2,5 m) und deshalb nicht relevant.

Die Intensität des noch relevanten Halbschattens nimmt mit zunehmender Entfernung ab, so dass sich die durch den Schattenwurf des Rotors verursachten Helligkeitsschwankungen reduzieren. Im Allgemeinen gilt der Halbschatten als nicht mehr relevant, wenn das Rotorblatt die Sonne zu weniger als 20 % verdeckt. Da die Blatttiefe nicht über den gesamten Flügel konstant ist, sondern zur Rotorblattspitze hin abnimmt, ist ersatzweise ein rechteckiges Rotorblatt mit mittlerer Blatttiefe zu ermitteln und zugrunde zu legen (mittlere Blatttiefe = $0,5 * (\text{max. Blatttiefe} + \text{min. Blatttiefe bei } 90\% \text{ Rotorradius})$).

2.2.2 Schattenverlauf, Berechnung

Der Verlauf des Schattenwurfs (Abbildung 3) wird über den Sonnenstand, den Standort bzw. die Standorte der WEA und über die Lage der Immissionsorte ermittelt. Dazu sind die folgenden Daten notwendig:

- die genaue Position/Koordinaten der WEA und der Immissionsorte (Breiten- und Längengrad, Höhe über NN)
- Abmessungen der WEA (Nabenhöhe und Rotordurchmesser).

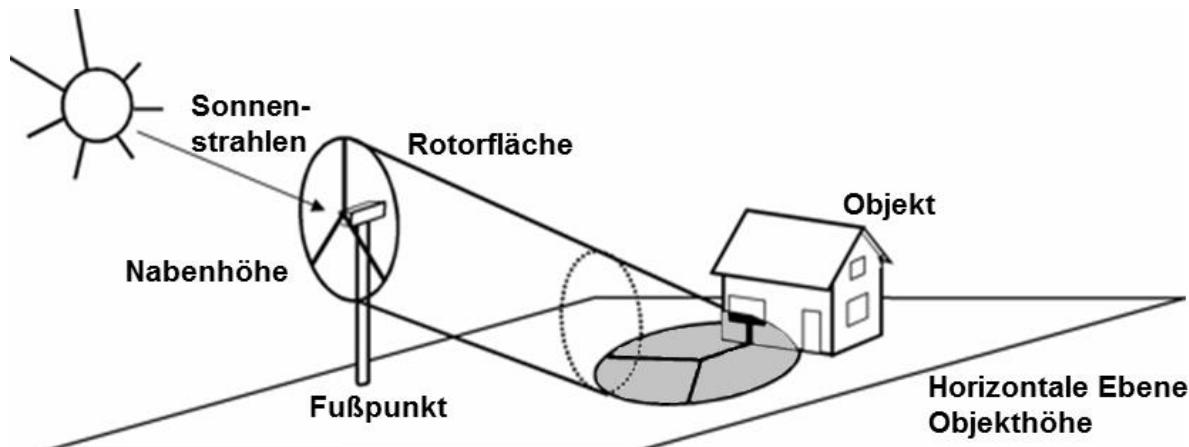


Abb. 3: Schattenwurf des Rotors

Zur Ermittlung des Schattenwurfs an einem Immissionsort wird dort ein virtueller Schattenrezeptor mit den Ausmaßen der zu untersuchenden Fläche platziert. Bei der Simulation des Sonnenstands über ein Jahr registriert der virtuelle Rezeptor den Schattenwurf in diesem Zeitraum.

Die Simulation des Verlaufs der Sonne wird mit dem Modul SHADOW der Software WindPRO in 1-Minuten-Schritten von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang über das ganze Jahr durchgeführt. Unter Berücksichtigung einer minimalen Sonnenhöhe, der Koordinaten, der Lage und der Größe des Rezeptors sowie der WEA-Daten wird ermittelt, ob am Rezeptor ein Schattenwurf durch eine oder mehrere Windenergieanlagen auftritt. Tritt ein Schlagschatten auf, werden für diesen das Datum, der Beginn, das Ende und die Dauer sowie die verursachende WEA des Schattens angegeben (siehe Kalender zu jedem Schattenrezeptor). Daraus werden wiederum über ein ganzes Jahr die Anzahl der Schattentage und die gesamte Schattenwurfdauer berechnet (siehe Hauptergebnis).

Der Schattenwurf bei Sonnenständen unter 3° Erhöhung über dem Horizont kann wegen Bewuchs, Bebauung und der zu durchdringenden Atmosphärenschichten in ebenem Gelände vernachlässigt werden. Ob hier auch ein höherer Wert angesetzt werden kann, hängt von der Orographie, der Bebauung und dem Bewuchs um den WEA-Standort ab und muss im Einzelnen ggf. genauer untersucht werden, wenn davon auszugehen ist, dass bei gegebenem Schattenwurf durch die Gegebenheiten vor Ort eine wesentliche Verringerung der Beeinträchtigung zu erwarten ist.

2.2.3 Richtlinien

Die Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft für Immissionsschutz (LAI) hat die vom staatlichen Umweltamt Schleswig gemeinsam mit Fachleuten, Gutachtern, Gewerbeaufsichtsämtern und weiteren betroffenen Einrichtungen erarbeiteten Hinweise zur Ermittlung und Beurteilung der optischen Immissionen von Windenergieanlagen (WEA-Schattenwurf-Hinweise) vom Jahr 2002 als Standard anerkannt. Die folgenden Angaben sind die Anhaltswerte entsprechend den WEA-Schattenwurf-Hinweisen, die bei der Berechnung von Schattenwurfzeiten an einem Immissionsort zu Grunde gelegt werden:

- Die astronomisch maximal mögliche Besattungsdauer („worst case“) an einem Immissionsort darf maximal 30 Stunden im Jahr und maximal 30 Minuten am Tag betragen.
- Ein Schattenwurf bei einem Sonnenstand unter 3° ist nicht zu berücksichtigen.
- Der Einwirkbereich des Schattens ist der Bereich, in dem die Sonne zu mehr als 20 % durch das Rotorblatt verdeckt ist.
- Die Berechnung für einen punktförmigen Rezeptor wird in 2,0 m Höhe am Immissionsort empfohlen, um die Vergleichbarkeit der Ergebnisse zu ermöglichen.
- Darüber hinaus ist es sinnvoll, die realen Schattenwurfzeiten bezogen auf ein Fenster von üblichen Abmessungen anzugeben. Überschreiten diese einen Immissionsrichtwert von 8 Stunden/Jahr, so ist der darüber hinausgehende Schattenwurf zu unterbinden.

2.3 „worst-case“ Betrachtung

Die berechneten (astronomisch maximal möglichen) Besattungsdauern beziehen sich auf den ungünstigsten Fall („worst-case“), d.h. wenn die Sonne immer scheint, der Rotor sich kontinuierlich dreht und dieser senkrecht zu den Sonnenstrahlen steht. Diese Vereinfachung ermöglicht zum einen eine zuverlässige Prognose der maximal zu erwartenden Schattenwurfdauren und zum anderen wird die direkte Vergleichbarkeit von WEA-Standorten hinsichtlich ihres Beeinträchtigungspotenzials durch Schattenwurf ermöglicht.

Zusammenfassung der „worst-case“ – Parameter

- Die Sonne scheint den ganzen Tag von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang mit maximaler Intensität.
- Es ist strahlend blauer Himmel, keine Wolke verdeckt die Sonne.
- Die WEA sind ständig und bei voller Leistung in Betrieb.
- Der Rotor steht senkrecht und damit mit maximaler Kreisfläche zu den Sonnenstrahlen.
- Die Fenster der untersuchten Gebäude am Immissionspunkt stehen senkrecht und ohne Neigung und damit mit maximaler Fensterfläche zu den WEA.
- Kein natürliches oder künstliches Hindernis befindet sich zwischen WEA und Immissionspunkt.

2.4 Wahrscheinlichkeitsbetrachtung

2.4.1 Sonnenscheinwahrscheinlichkeit

Den Berechnungen nach dem „worst-case“-Prinzip wurde die Annahme kontinuierlichen Sonnenscheins zu Grunde gelegt. Um dagegen den tatsächlich zu erwartenden Schattenwurf zu bestimmen, muss die Sonnenscheinwahrscheinlichkeit mit berücksichtigt werden, die in der Praxis gleichzusetzen ist mit der Wahrscheinlichkeit der Existenz eines Schattenwurfs. Die Sonnenscheinwahrscheinlichkeit ist von Region zu Region unterschiedlich und wird an Wetterstationen gemessen. Die dazu erhältlichen Daten basieren auf mehrjährigen Messungen. Angegeben wird üblicherweise die mittlere tägliche Sonnenscheindauer in Stunden, jeweils bezogen auf die einzelnen Monate. Teilt man diese Sonnenscheindauer durch die mittlere Zeitdauer von Sonnenaufgang bis -untergang im gleichen Monat, erhält man die Sonnenscheinwahrscheinlichkeit im jeweiligen Monat. Dieser Wert liegt im Dezember zwischen 10 % (Kassel) und 22 % (Freiburg) und im Juli/August zwischen 40 % (Düsseldorf) und 52 % (Freiburg) [Quelle: Atlas über die Sonnenstrahlung Europas].

2.4.2 Reduktion der Schattenwurfdauer durch den Azimutwinkel

Bei der Berechnung der astronomisch maximal möglichen Beschattungsduern („worst-case“) wird ebenfalls vom ungünstigsten Fall ausgegangen, dass die Windrichtung mit der Richtung der Sonnenstrahlen identisch ist und die Ausrichtung des Rotors damit einen größtmöglichen Schatten zur Folge hat. Wird die Windrichtungsverteilung berücksichtigt, so verkürzt sich die Dauer des Schattenwurfs pro Tag, da ein Winkel zwischen der Windrichtung und den Sonnenstrahlen einen schmaleren, ellipsenförmigen Schattenwurf verursacht (vgl. Abbildung 3).

Als Basis dient hier die Windrichtungsverteilung in 12 Sektoren, die dem Windgutachten oder einer in der Nähe gemessenen Windstatistik entnommen werden kann. Entsprechend der Windrichtungsverteilung in Sektoren wird die relevante Schattenwurfrichtungsbeziehung (WEA - Immissionspunkt) einem Windrichtungssektor zugeordnet. Gegenüberliegende Sektoren (Luv oder Lee von der Sonne angestrahlt) werden dabei in gleicher Weise berücksichtigt. Durch die Schrägstellung der Rotorebene verkleinern sich der Schattenwurfkegel und somit auch die Zeitpunkte des Schattenanfangs und des Schattenendes, also die Dauer des Schattenwurfs auf den Immissionspunkt.

2.4.3 Schattenwurf nur bei Betrieb der Anlage

Weiterhin ist die WEA nicht ständig in Betrieb, wodurch sich die Wahrscheinlichkeit eines Schattenwurfs durch den sich drehenden Rotor zusätzlich reduziert. Erst wenn die Windgeschwindigkeit einen Wert über der Anlaufwindgeschwindigkeit erreicht, beginnt sich die WEA zu drehen. Die Stillstandhäufigkeit kann ebenfalls mit Hilfe der Weibull-Funktion (Windgutachten bezogen auf Nabenhöhe) und der Anlaufwindgeschwindigkeit der WEA angegeben werden. Die "In-Betrieb"-Häufigkeit bezeichnet so das Verhältnis von Betriebsstunden der Anlage und der Stundenzahl eines Jahres (8760 h). Die entsprechenden Werte können in der Regel ebenfalls dem Windgutachten zum Standort entnommen werden.

3 Standort- und WEA-Daten

3.1 Standortübersicht

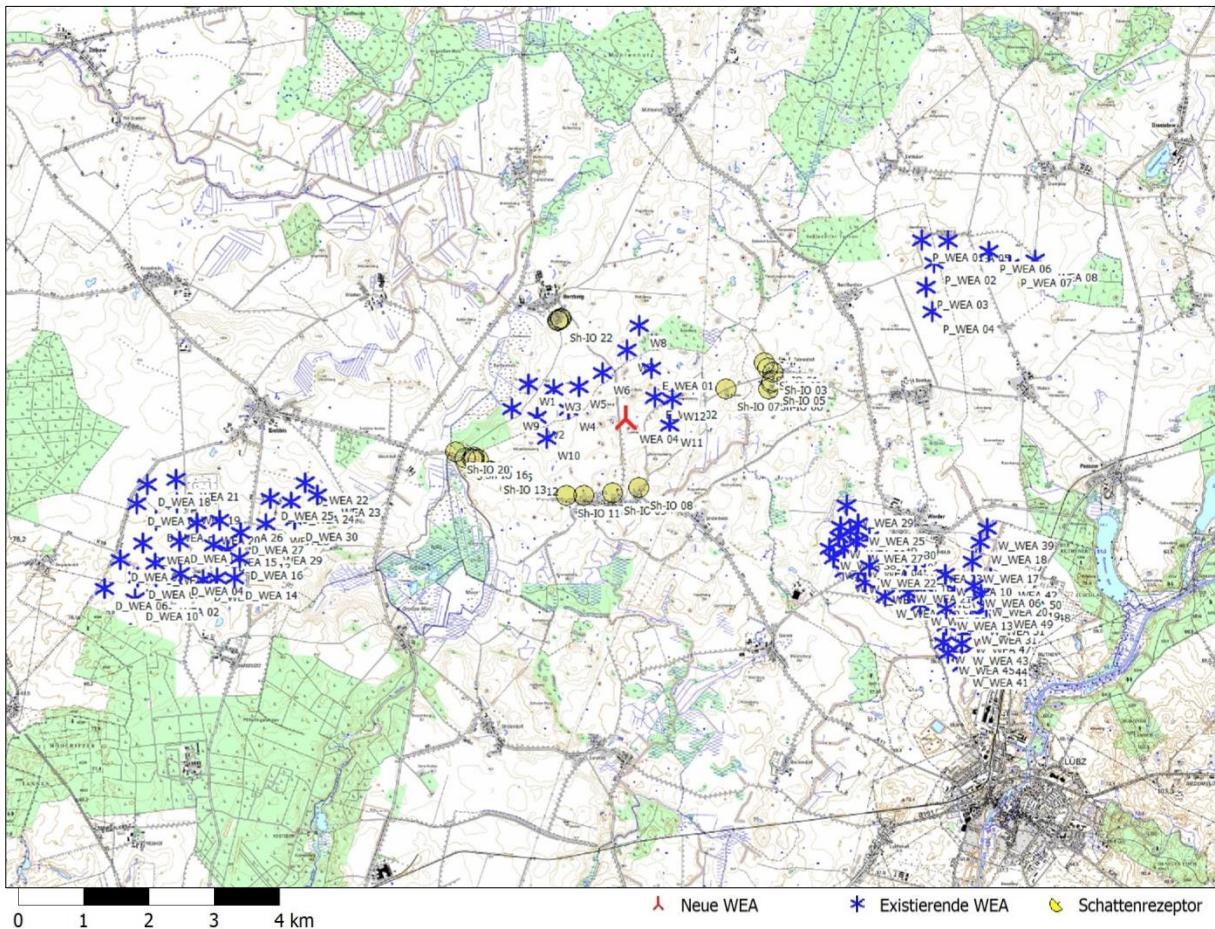


Abb. 1 Standorte der geplanten WEA, der existierenden WEA und der Immissionsorte

3.2 Immissionsorte (Schattenrezeptoren)

Für die Berechnung der Schattenwurfzeiten am Standort Granzin (WEA 04) wurden mehrere Schattenrezeptoren bzw. Immissionsorte auf Basis einer amtlichen topografischen Karte im Maßstab 1:25.000 untersucht. Die schattenwurfkritischen Gebiete entsprechen den in der unmittelbaren Umgebung des Standorts befindlichen Wohngebäuden bzw. Siedlungsbereichen.

In Tabelle 3.1 sind die Immissionsorte mit ihren in der Prognose verwendeten Bezeichnungen (Spalte IO) und ihren Koordinaten sowie geodätischen Höhen aufgeführt. Es werden insgesamt 24 Immissionsorte berücksichtigt, an denen der Schattenwurf untersucht wird. Es ist notwendig, eine differenzierte Betrachtung der Immissionsorte hinsichtlich der Vor-, Zusatz- und Gesamtbelastung durchzuführen.

Alle 24 Immissionsorte wurden im sog. „Gewächshaus Modus“ berechnet, da sie von existierenden und geplanten Anlagen umgeben sind und in diesem Modus der Schattenwurf aus allen Richtungen am Rezeptor berücksichtigt wird.

Tab. 3.1 Immissionsorte

| IO | Immissionsort | Rechts | Hoch | Höhe [m ü. NHN] | Ausrichtungs- modus |
|----------|--------------------------------|-------------------|-----------|-----------------------|------------------------|
| | | System UTM ETRS89 | | | |
| Sh-IO 01 | Granziner Straße 15, Tannenhof | 33.299.514 | 5.934.433 | 67,5 | „Gewächshaus Modus“ |
| Sh-IO 02 | Granziner Straße 14, Tannenhof | 33.299.556 | 5.934.353 | 68,0 | „Gewächshaus Modus“ |
| Sh-IO 03 | Wiesenweg 5, Tannenhof | 33.299.637 | 5.934.281 | 66,9 | „Gewächshaus Modus“ |
| Sh-IO 04 | Wiesenweg 11, Tannenhof | 33.299.608 | 5.934.154 | 66,0 | „Gewächshaus Modus“ |
| Sh-IO 05 | Wiesenweg 10, Tannenhof | 33.299.596 | 5.934.135 | 65,1 | „Gewächshaus Modus“ |
| Sh-IO 06 | Wiesenweg 8, Tannenhof | 33.299.558 | 5.934.042 | 64,7 | „Gewächshaus Modus“ |
| Sh-IO 07 | Ausbau 61, Tannenhof | 33.298.932 | 5.934.069 | 70,6 | „Gewächshaus Modus“ |
| Sh-IO 08 | Lange Straße 58, Granzin | 33.297.581 | 5.932.678 | 63,0 | „Gewächshaus Modus“ |
| Sh-IO 09 | Lange Straße 50, Granzin | 33.297.192 | 5.932.621 | 65,9 | „Gewächshaus Modus“ |

...Fortsetzung Tab. 3.1

| IO | Immissionsort | Rechts | Hoch | Höhe [m ü. NHN] | Ausrichtungs- modus |
|----------|---------------------------------|-------------------|-----------|-----------------------|------------------------|
| | | System UTM ETRS89 | | | |
| Sh-IO 10 | Lange Straße 37, Granzin | 33.296.770 | 5.932.599 | 67,7 | „Gewächshaus Modus“ |
| Sh-IO 11 | Lange Straße 36, Granzin | 33.296.518 | 5.932.609 | 69,0 | „Gewächshaus Modus“ |
| Sh-IO 12 | Granziner Straße 10, Bahlenrade | 33.295.624 | 5.932.963 | 69,0 | „Gewächshaus Modus“ |
| Sh-IO 13 | Granziner Straße 2, Bahlenrade | 33.295.442 | 5.932.996 | 71,4 | „Gewächshaus Modus“ |
| Sh-IO 14 | Granziner Straße 3, Bahlenrade | 33.295.415 | 5.933.022 | 71,5 | „Gewächshaus Modus“ |
| Sh-IO 15 | Granziner Straße 9, Bahlenrade | 33.295.240 | 5.933.196 | 72,2 | „Gewächshaus Modus“ |
| Sh-IO 16 | Granziner Straße 8, Bahlenrade | 33.295.188 | 5.933.226 | 72,7 | „Gewächshaus Modus“ |
| Sh-IO 17 | Granziner Straße 4, Bahlenrade | 33.295.184 | 5.933.188 | 72,4 | „Gewächshaus Modus“ |
| Sh-IO 18 | Granziner Straße 5, Bahlenrade | 33.295.155 | 5.933.204 | 73,1 | „Gewächshaus Modus“ |
| Sh-IO 19 | Granziner Straße 6, Bahlenrade | 33.295.060 | 5.933.219 | 73,5 | „Gewächshaus Modus“ |
| Sh-IO 20 | Granziner Straße 7, Bahlenrade | 33.294.914 | 5.933.318 | 67,0 | „Gewächshaus Modus“ |
| Sh-IO 21 | Am Berg 20, Herzberg | 33.296.497 | 5.935.179 | 67,3 | „Gewächshaus Modus“ |
| Sh-IO 22 | Am Berg 19, Herzberg | 33.296.516 | 5.935.188 | 68,1 | „Gewächshaus Modus“ |
| Sh-IO 23 | Am Berg 18, Herzberg | 33.296.540 | 5.935.200 | 68,7 | „Gewächshaus Modus“ |
| Sh-IO 24 | Am Berg 17, Herzberg | 33.296.556 | 5.935.212 | 69,0 | „Gewächshaus Modus“ |

3.3 Windenergieanlagen

Nördlich der Ortschaft Granzin im Landkreis Ludwigslust-Parchim (Mecklenburg-Vorpommern) plant die PROKON Regenerative Energien eG die Errichtung von einer Windenergieanlage vom Typ GE 5.5-158 auf 161,0 m Nabenhöhe.

In räumlich relevanter Nähe der Windparkplanung befinden sich mehrere Windparks mit insgesamt 82 Windenergieanlagen in Betrieb und 22 WEA im Genehmigungsverfahren. Diese werden in Absprache mit der zuständigen Genehmigungsbehörde in diesem Gutachten mit den behördlich vorgegebenen Koordinaten als Vorbelastung berücksichtigt.

3.3.1 Bestehende Anlagen (Vorbelastung)

Tab. 3.2 WEA-Daten der Vorbelastung

| Bezeichnung | Rechts | Hoch | Anlagentyp | Naben- höhe [m] | Rotor- durch- messer [m] | max. Blatt- tiefe [m] | Beschatt.- bereich [m] |
|------------------------|-------------------|-----------|-------------------|-----------------------|-----------------------------------|--------------------------------|------------------------------|
| | System UTM ETRS89 | | | | | | |
| W1 ¹⁾ | 33.296.021 | 5.934.272 | Vestas V162-5.6MW | 169,0 ²⁾ | 162,0 | 4,30 | 1.982 |
| W2 ¹⁾ | 33.296.132 | 5.933.781 | Vestas V162-5.6MW | 169,0 ²⁾ | 162,0 | 4,30 | 1.982 |
| W3 ¹⁾ | 33.296.386 | 5.934.184 | Vestas V162-5.6MW | 169,0 ²⁾ | 162,0 | 4,30 | 1.982 |
| W4 ¹⁾ | 33.296.592 | 5.933.873 | Vestas V162-5.6MW | 169,0 ²⁾ | 162,0 | 4,30 | 1.982 |
| W5 ¹⁾ | 33.296.768 | 5.934.202 | Vestas V162-5.6MW | 169,0 ²⁾ | 162,0 | 4,30 | 1.982 |
| W6 ¹⁾ | 33.297.123 | 5.934.391 | Vestas V150-5.6MW | 169,0 ²⁾ | 150,0 | 4,24 | 1.897 |
| W7 ¹⁾ | 33.297.499 | 5.934.705 | Vestas V162-5.6MW | 169,0 ²⁾ | 162,0 | 4,30 | 1.982 |
| W8 ¹⁾ | 33.297.689 | 5.935.061 | Vestas V162-5.6MW | 169,0 ²⁾ | 162,0 | 4,30 | 1.982 |
| W9 ¹⁾ | 33.295.767 | 5.933.926 | Vestas V162-5.6MW | 169,0 ²⁾ | 162,0 | 4,30 | 1.982 |
| W10 ¹⁾ | 33.296.254 | 5.933.467 | Vestas V162-5.6MW | 169,0 ²⁾ | 162,0 | 4,30 | 1.982 |
| W11 ¹⁾ | 33.298.078 | 5.933.577 | Vestas V162-5.6MW | 169,0 ²⁾ | 162,0 | 4,30 | 1.982 |
| W12 ¹⁾ | 33.298.124 | 5.933.962 | Vestas V162-5.6MW | 169,0 ²⁾ | 162,0 | 4,30 | 1.982 |
| E_WEA 01 ¹⁾ | 33.297.837 | 5.934.429 | GE 5.5-158 | 161,0 | 158,0 | 4,00 | 1.798 |
| E_WEA 02 ¹⁾ | 33.297.868 | 5.934.001 | GE 5.5-158 | 161,0 | 158,0 | 4,00 | 1.798 |

¹⁾ WEA befinden sich derzeit im Genehmigungsverfahren

²⁾ Nabenhöhe 166,0 m zzgl. Fundamenterhöhung von 3,0 m

Irrelevante Vorbelastung gemäß Vorprüfung

- Windpark Dargelütz 30 WEA
- Windpark Werder 52 WEA
- Windpark Passow 8 WEA

Die Vorprüfung hat ergeben, dass die Windenergieanlagen aus diesen 3 Windparks keinen schattenwurfrelevanten Einfluss auf die Immissionsorte der aktuellen Planung haben und somit nicht im Einwirkbereich der untersuchten Immissionsorte liegen. Demzufolge werden diese 90 Windenergieanlagen in den nachfolgenden Berechnungen nicht weiter berücksichtigt. Weitere Hinweise hierzu sind im Kapitel 7 aufgeführt.

3.3.2 Geplante Anlagen (Zusatzbelastung)

Tab. 3.3 WEA-Daten der Zusatzbelastung

| Bezeichnung | Rechts | Hoch | Anlagentyp | Naben- höhe [m] | Rotor- durch- messer [m] | max. Blatt- tiefe [m] | Beschatt.- bereich [m] |
|--------------------|--------------------------|-------------|-------------------|--------------------------------|---------------------------------------------|------------------------------------------|---------------------------------------|
| | System UTM ETRS89 | | | | | | |
| WEA 04 | 33.297.438 | 5.933.691 | GE 5.5-158 | 161,0 | 158,0 | 4,00 | 1.798 |

4 Ergebnisse der Schattenwurfberechnungen

4.1 Berechnungsergebnisse

Für die Berechnung des astronomisch maximal möglichen Schattenwurfs („worst-case“), d.h. ohne Berücksichtigung von Bewölkung, Stillstandzeiten der WEA und Windrichtung wurde an den einzelnen Immissionsorten ein virtueller punktförmiger Rezeptor der Größe 1,0 x 1,0 m in 2,0 m Höhe platziert. Die Ausrichtung des Rezeptors ist horizontal, so dass der Schattenwurf unabhängig von der Einfallrichtung registriert wird.

In der vorliegenden Schattenwurfprognose für den geplanten Windpark Granzin (WEA 04) wurden für insgesamt 24 Immissionsorte folgende Berechnungen durchgeführt:

- die Vorbelastung (kurz: VB) 14 x WEA
- die Zusatzbelastung (kurz: ZB) 1 x WEA
- die Gesamtbelastung (kurz: GB) VB und ZB

Die einzu haltenden Immissionsrichtwerte betragen entsprechend der WEA-Schattenwurf-Hinweise:

- max. 30 Stunden/Jahr
- max. 30 Minuten/Tag.

Die unter den genannten Annahmen errechneten Ergebnisse werden in der folgenden Tabelle 4.1 dargestellt, wobei mögliche Überschreitungen grau hervorgehoben werden.

Anmerkungen:

Die Ergebnisse sind nur in Verbindung mit den WindPRO-Berechnungen vom 18.05.2020 gültig. Die exakten Koordinaten der Windenergieanlagen und Immissionsorte sind diesen Berechnungen zu entnehmen. Die Berechnungen stellen lediglich eine Prognose dar und sind nach bestem Wissen und Gewissen erstellt.

Tab. 4.1 Astronomisch maximal möglicher Schattenwurf

| IO | Immissionsort | Max. Stunden/Jahr [hh:mm] | | | Max. Minuten/Tag [hh:mm] | | |
|----------|---------------------------------|---------------------------|-------|--------|--------------------------|------|------|
| | | VB | ZB | GB | VB | ZB | GB |
| Sh-IO 01 | Granziner Straße 15, Tannenhof | 42:36 | 0:00 | 42:36 | 0:39 | 0:00 | 0:39 |
| Sh-IO 02 | Granziner Straße 14, Tannenhof | 32:48 | 0:00 | 32:48 | 0:37 | 0:00 | 0:37 |
| Sh-IO 03 | Wiesenweg 5, Tannenhof | 22:29 | 0:00 | 22:29 | 0:34 | 0:00 | 0:34 |
| Sh-IO 04 | Wiesenweg 11, Tannenhof | 29:50 | 0:00 | 29:50 | 0:33 | 0:00 | 0:33 |
| Sh-IO 05 | Wiesenweg 10, Tannenhof | 30:24 | 0:00 | 30:24 | 0:33 | 0:00 | 0:33 |
| Sh-IO 06 | Wiesenweg 8, Tannenhof | 31:28 | 0:00 | 31:28 | 0:33 | 0:00 | 0:33 |
| Sh-IO 07 | Ausbau 61, Tannenhof | 118:50 | 9:24 | 128:14 | 0:59 | 0:24 | 0:59 |
| Sh-IO 08 | Lange Straße 58, Granzin | 40:13 | 0:00 | 40:13 | 0:43 | 0:00 | 0:43 |
| Sh-IO 09 | Lange Straße 50, Granzin | 0:00 | 0:00 | 0:00 | 0:00 | 0:00 | 0:00 |
| Sh-IO 10 | Lange Straße 37, Granzin | 0:00 | 0:00 | 0:00 | 0:00 | 0:00 | 0:00 |
| Sh-IO 11 | Lange Straße 36, Granzin | 14:11 | 0:00 | 14:11 | 0:22 | 0:00 | 0:22 |
| Sh-IO 12 | Granziner Straße 10, Bahlenrade | 0:00 | 0:00 | 0:00 | 0:00 | 0:00 | 0:00 |
| Sh-IO 13 | Granziner Straße 2, Bahlenrade | 13:02 | 0:00 | 13:02 | 0:28 | 0:00 | 0:28 |
| Sh-IO 14 | Granziner Straße 3, Bahlenrade | 26:04 | 0:00 | 26:04 | 0:37 | 0:00 | 0:37 |
| Sh-IO 15 | Granziner Straße 9, Bahlenrade | 72:56 | 0:00 | 72:56 | 0:53 | 0:00 | 0:53 |
| Sh-IO 16 | Granziner Straße 8, Bahlenrade | 75:43 | 0:00 | 75:43 | 0:47 | 0:00 | 0:47 |
| Sh-IO 17 | Granziner Straße 4, Bahlenrade | 72:11 | 0:00 | 72:11 | 0:49 | 0:00 | 0:49 |
| Sh-IO 18 | Granziner Straße 5, Bahlenrade | 72:21 | 0:00 | 72:21 | 0:45 | 0:00 | 0:45 |
| Sh-IO 19 | Granziner Straße 6, Bahlenrade | 72:14 | 0:00 | 72:14 | 0:42 | 0:00 | 0:42 |
| Sh-IO 20 | Granziner Straße 7, Bahlenrade | 67:04 | 0:00 | 67:04 | 0:42 | 0:00 | 0:42 |
| Sh-IO 21 | Am Berg 20, Herzberg | 144:08 | 11:54 | 156:02 | 1:43 | 0:21 | 2:04 |
| Sh-IO 22 | Am Berg 19, Herzberg | 141:37 | 10:16 | 151:53 | 1:36 | 0:20 | 1:56 |
| Sh-IO 23 | Am Berg 18, Herzberg | 152:42 | 8:04 | 159:27 | 1:42 | 0:18 | 1:59 |
| Sh-IO 24 | Am Berg 17, Herzberg | 150:43 | 6:19 | 154:09 | 1:44 | 0:17 | 1:55 |

Die Berechnungen des astronomisch maximal möglichen Schattenwurfs durch die geplante und die existierenden bzw. im Genehmigungsverfahren befindlichen Windenergieanlagen (s. Tabelle 4.1) zeigen Überschreitungen der Immissionsrichtwerte für den Grenzwert des astronomisch maximal möglichen Schattenwurfs von 30 Stunden/Jahr in der Vor- und Gesamtbelastung an den Immissionsorten Sh-IO 01, Sh-IO 02, Sh-IO 05 bis Sh-IO 08 und Sh-IO 15 bis Sh-IO 24. Für den Grenzwert des astronomisch maximal möglichen Schattenwurfs von 30 Minuten/Tag in der Vor- und Gesamtbelastung an den Immissionsorten Sh-IO 01 bis Sh-IO 08 und Sh-IO 14 bis Sh-IO 24. An den Immissionsorten, wo die Grenzwerte für den astronomisch maximal möglichen Schattenwurf bereits in der Vorbelastung überschritten sind, sind keine weiteren, d.h. additiven Schattenwurfzeiten durch die geplante WEA zulässig.

Maßgeblich verantwortlich für die Überschreitungen des zulässigen Schattenwurfs an den betroffenen Immissionsorten Sh-IO 07 und Sh-IO 21 bis Sh-IO 24 ist demnach die **geplante Windenergieanlage** (WEA 04) der PROKON Regenerative Energien eG. **Deshalb sind ab Erreichen der zulässigen Grenzwerte Minderungsmaßnahmen an dieser WEA notwendig.** Die Einhaltung der zulässigen Schattenwurfzeiten wird hierbei durch **Installation einer Regeltechnik (Schattenwurfabschaltmodul) in dieser WEA** erreicht, die den Schattenwurf durch zeitweise Abschaltung der WEA auf ein zulässiges Maß reduziert.

Daher hält die PROKON Regenerative Energien eG das Vorhaben aus immissionsschutzrechtlicher Sicht grundsätzlich für genehmigungsfähig.

Die detaillierten Berechnungsergebnisse, die berechneten Schattenwurfzeiten als grafische Kalender eines jeden Schattenrezeptors und einer jeden WEA, sowie die Schattenwurfkarten sind im Anhang beigelegt. Die tabellarischen Kalender können bei Bedarf für jeden Schattenrezeptor nachgereicht werden.

4.1 Qualität der Prognose

Die Güte der Immissionsprognose hängt im Wesentlichen von der Genauigkeit des verwendeten Berechnungsmodells und der Zuverlässigkeit der Eingangsdaten ab, d.h. von der Exaktheit der Koordinaten und der relevanten Parameter der Windenergieanlagen.

Zur Berechnung des periodischen Schattenwurfs verwendet die Software WindPRO ein rein geometrisches Modell. Der Abstand zwischen der Rotorebene und der Turmachse ist vernachlässigbar und wird daher nicht berücksichtigt. Zudem wird eine minimale relevante Sonnenhöhe von 3° (Gehrungswinkel) angenommen, d.h. niedrigere Sonnenständen werden aufgrund von Bewuchs, Bebauung und der Absorption in den zu durchdringenden Atmosphärenschichten vernachlässigt. Die Berechnung geht ferner von einer freien Ausbreitung aus, tatsächliche Hindernisse wie z.B. Wälder oder Häuser werden nicht berücksichtigt.

Prof. Hans Dieter Freund von der Fachhochschule Kiel hat die „Einflüsse der Luftrührung, der Sonnenausdehnung und der Flügelform auf den periodischen Schattenwurf von Windenergieanlagen“ untersucht. Diese physikalischen Parameter haben einen wesentlichen Einfluss auf den periodischen Schattenwurf, werden allerdings in der Berechnungssoftware WindPRO nicht berücksichtigt. Dadurch ergeben sich an den in Frage kommenden Immissionsorten in der Regel zu lange Schattenwurfzeiten. Das hier verwendete, rein geometrische Berechnungsmodell liefert also im Allgemeinen konservativere Werte.

Es sei an dieser Stelle noch einmal darauf hingewiesen, dass die Berechnungen für den astronomisch maximal möglichen Schattenwurf entsprechend den Anforderungen der WEA-Schattenwurf-Hinweise des LAI durchgeführt worden sind. Unter Berücksichtigung der lokalen Windrichtungsverhältnisse und der Sonnenhäufigkeit am Standort **reduziert sich der meteorologisch wahrscheinliche Schattenwurf erfahrungsgemäß um mehr als 75 % des astronomisch maximal möglichen Schattenwurfs.**

5 FAZIT

Die vorliegende Schattenwurfprognose zum Windpark Granzin (WEA 04) dient als Nachweis, ob die Immissionsrichtwerte gemäß den WEA-Schattenwurf-Hinweisen für den astronomisch maximal möglichen Schattenwurf von 30 Stunden/Jahr und 30 Minuten/Tag an den gewählten Immissionsorten eingehalten oder überschritten werden. Als Immissionsorte wurden die nahegelegenen Gebäude (Wohnnutzung, Büronutzung) gewählt.

Die Berechnungen des astronomisch maximal möglichen Schattenwurfs durch die geplante und die existierenden bzw. im Genehmigungsverfahren befindlichen Windenergieanlagen zeigen Überschreitungen der Immissionsrichtwerte für den Grenzwert des astronomisch maximal möglichen Schattenwurfs von 30 Stunden/Jahr in der Vor- und Gesamtbelastung am Sh-IO 01, Sh-IO 02, Sh-IO 05 bis Sh-IO 08 und Sh-IO 15 bis Sh-IO 24. Für den Grenzwert des astronomisch maximal möglichen Schattenwurfs von 30 Minuten/Tag in der Vor- und Gesamtbelastung am Sh-IO 01 bis Sh-IO 08 und Sh-IO 14 bis Sh-IO 24. An den Immissionsorten, wo die Grenzwerte für den astronomisch maximal möglichen Schattenwurf bereits in der Vorbelastung überschritten sind, sind keine weiteren, d.h. additiven Schattenwurfzeiten durch die geplante WEA zulässig.

Maßgeblich verantwortlich für die Überschreitungen des zulässigen Schattenwurfs an den betroffenen Immissionsorten Sh-IO 07 und Sh-IO 21 bis Sh-IO 24 ist demnach die **geplante Windenergieanlage** (WEA 04) der PROKON Regenerative Energien eG. **Deshalb sind ab Erreichen der zulässigen Grenzwerte Minderungsmaßnahmen an dieser WEA notwendig.** Die Einhaltung der zulässigen Schattenwurfzeiten wird hierbei durch **Installation einer Regeltechnik (Schattenwurfabschaltmodul) in dieser WEA** erreicht, die den Schattenwurf durch zeitweise Abschaltung der WEA auf ein zulässiges Maß reduziert.

Daher hält die PROKON Regenerative Energien eG das Vorhaben aus immissionsschutzrechtlicher Sicht grundsätzlich für genehmigungsfähig.

Sollte sich der Standort, der Anlagenotyp oder die Nabenhöhe der Windenergieanlagen ändern, sind die Werte der Schattenwurfzeiten an den Schattenwurfrezeptoren nicht mehr gültig und müssen neu berechnet werden.

Die berechneten Ergebnisse stellen lediglich eine Prognose dar. Sie sind nach bestem Wissen und Gewissen und mit dem neuesten Stand der Berechnungsprogramme erstellt worden.

6 Vorschriften und Quellen (Auswahl)

- Bundes-Immissionsschutzgesetz - BlmSchG
Gesetz zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge.
- Bund/Länderausschuss für Immissionsschutz (LAI)
Hinweise zur Ermittlung und Beurteilung der optischen Immissionen von Windenergieanlagen. Stand: 13.03.2002
- Staatliches Umweltamt Schleswig
Abgestimmte Randbedingungen und Basisgrößen für die Erstellung von Immissionsprognosen bezüglich des bewegten Schattenwurfs von im Land Schleswig-Holstein geplanten Windenergieanlagen. Ergebnisprotokoll des 3. Fachgesprächs vom 19.11.1999 über Umwelteinwirkungen von Windenergieanlagen. Schleswig, 1999.
- Freund, Hans-Dieter
Einflüsse der Lufttrübung, der Sonnenausdehnung und der Flügelform auf den Schattenwurf von Windenergieanlagen. Forschungsbericht zur Umwelttechnik der Fachhochschule Kiel. Januar 2002
- EMD International A/S (DK): Beschreibung Software WindPRO – Modul SHADOW

7 Anhang

Anhang A: Vorprüfung Irrelevanz: Berechnungsergebnisse astronomisch maximal möglicher Schattenwurf

Anhang B: Berechnungsergebnisse astronomisch maximal möglicher Schattenwurf
(Vor-, Zusatz- und Gesamtbelastung)

Anhang C: Grafischer Schattenwurfkalender je Schattenrezeptor
(Vor-, Zusatz- und Gesamtbelastung)

Anhang D: Grafischer Schattenwurfkalender je WEA
(Vor-, Zusatz- und Gesamtbelastung)

Anhang E: Schattenwurfkarten in Stunden/Jahr
(Vor-, Zusatz- und Gesamtbelastung)

Anhang F: Schattenwurfkarte in Minuten/Tag
(Vor-, Zusatz- und Gesamtbelastung)

Anhang A

Vorprüfung Irrelevanz:

Berechnungsergebnisse astronomisch maximal möglicher Schattenwurf

- Windpark Dargelütz
- Windpark Werder
- Windpark Passow

SHADOW - Hauptergebnis

Berechnung: Schattenwurf "worst case" - Vorprüfung WP Dargelütz

... (Fortsetzung von letzter Seite)

| Nr. | Name | Maximal [h/a] |
|----------|-------------------------------|------------------|
| D_WEA 04 | D_WEA 04 - E-70 E4 2.0^85m | 0:00 |
| D_WEA 05 | D_WEA 05 - E-70 E4 2.0^85m | 0:00 |
| D_WEA 06 | D_WEA 06 - E-70 E4 2.0^85m | 0:00 |
| D_WEA 07 | D_WEA 07 - E-70 E4 2.0^85m | 0:00 |
| D_WEA 08 | D_WEA 08 - E-70 E4 2.0^85m | 0:00 |
| D_WEA 09 | D_WEA 09 - E-70 E4 2.0^85m | 0:00 |
| D_WEA 10 | D_WEA 10 - E-70 E4 2.0^85m | 0:00 |
| D_WEA 11 | D_WEA 11 - E-70 E4 2.0^85m | 0:00 |
| D_WEA 12 | D_WEA 12 - E-70 E4 2.3^85m | 0:00 |
| D_WEA 13 | D_WEA 13 - E-70 E4 2.3^85m | 0:00 |
| D_WEA 14 | D_WEA 14 - E-70 E4 2.3^85m | 0:00 |
| D_WEA 15 | D_WEA 15 - E-70 E4 2.3^85m | 0:00 |
| D_WEA 16 | D_WEA 16 - E-70 E4 2.3^85m | 0:00 |
| D_WEA 17 | D_WEA 17 - E-70 E4 2.3^85m | 0:00 |
| D_WEA 18 | D_WEA 18 - E-82 2.0^78m | 0:00 |
| D_WEA 19 | D_WEA 19 - E-82 2.0^78m | 0:00 |
| D_WEA 20 | D_WEA 20 - E-82 2.0^78m | 0:00 |
| D_WEA 21 | D_WEA 21 - E-82 2.0^78m | 0:00 |
| D_WEA 22 | D_WEA 22 - E-82 E2 2.3^108,3m | 0:00 |
| D_WEA 23 | D_WEA 23 - E-82 E2 2.3^108,3m | 0:00 |
| D_WEA 24 | D_WEA 24 - E-82 2.0^108,3m | 0:00 |
| D_WEA 25 | D_WEA 25 - E-82 2.0^108,3m | 0:00 |
| D_WEA 26 | D_WEA 26 - E-82 E2 2.3^108,3m | 0:00 |
| D_WEA 27 | D_WEA 27 - E-82 E2 2.3^108,3m | 0:00 |
| D_WEA 28 | D_WEA 28 - E-82 E2 2.3^108,3m | 0:00 |
| D_WEA 29 | D_WEA 29 - E-82 E2 2.3^108,3m | 0:00 |
| D_WEA 30 | D_WEA 30 - E-82 E2 2.3^108,3m | 0:00 |

Summen in Rezeptortabelle und WEA-Tabelle können sich unterscheiden, da eine WEA gleichzeitig an zwei oder mehr Rezeptoren Beschattung verursachen kann und/oder ein Rezeptor gleichzeitig von zwei oder mehr WEA beschattet werden kann.

SHADOW - Hauptergebnis

Berechnung: Schattenwurf "worst case" - Vorprüfung WP Werder

...*(Fortsetzung von letzter Seite)*

| Nr. | Name | Maximal [h/a] |
|----------|-----------------------------|------------------|
| W_WEA 42 | W_WEA 42 - NM52/900^73,8m | 0:00 |
| W_WEA 43 | W_WEA 43 - NM52/900^73,8m | 0:00 |
| W_WEA 44 | W_WEA 44 - NM52/900^73,8m | 0:00 |
| W_WEA 45 | W_WEA 45 - NM52/900^73,8m | 0:00 |
| W_WEA 46 | W_WEA 46 - NM52/900^73,8m | 0:00 |
| W_WEA 47 | W_WEA 47 - NM52/900^73,8m | 0:00 |
| W_WEA 48 | W_WEA 48 - NM52/900^73,8m | 0:00 |
| W_WEA 49 | W_WEA 49 - NM52/900^73,8m | 0:00 |
| W_WEA 50 | W_WEA 50 - NM52/900^73,8m | 0:00 |
| W_WEA 51 | W_WEA 51 - NM52/900^73,8m | 0:00 |
| W_WEA 52 | W_WEA 52 - N117-3600^140,6m | 0:00 |

Summen in Rezeptortabelle und WEA-Tabelle können sich unterscheiden, da eine WEA gleichzeitig an zwei oder mehr Rezeptoren Beschattung verursachen kann und/oder ein Rezeptor gleichzeitig von zwei oder mehr WEA beschattet werden kann.

Anhang B

Berechnungsergebnisse astronomisch maximal möglicher Schattenwurf

- Vorbelastung
- Zusatzbelastung
- Gesamtbelastung

SHADOW - Hauptergebnis

Berechnung: Schattenwurf Zusatzbelastung "worst case"

Berechnungsergebnisse

Schattenrezeptor

| Nr. | Name | astron. max. mögl. Beschattungsduauer | | |
|----------|--------------------------------------------|---------------------------------------|----------------------------|--------------------------------|
| | | Stunden/Jahr [h/a] | Schattentage/Jahr [d/a] | Max.Schattendauer/Tag [h/d] |
| Sh-IO 01 | Sh-IO 01 - Granziner Straße 15, Tannenhof | 0:00 | 0 | 0:00 |
| Sh-IO 02 | Sh-IO 02 - Granziner Straße 14, Tannenhof | 0:00 | 0 | 0:00 |
| Sh-IO 03 | Sh-IO 03 - Wiesenweg 5, Tannenhof | 0:00 | 0 | 0:00 |
| Sh-IO 04 | Sh-IO 04 - Wiesenweg 11, Tannenhof | 0:00 | 0 | 0:00 |
| Sh-IO 05 | Sh-IO 05 - Wiesenweg 10, Tannenhof | 0:00 | 0 | 0:00 |
| Sh-IO 06 | Sh-IO 06 - Wiesenweg 8, Tannenhof | 0:00 | 0 | 0:00 |
| Sh-IO 07 | Sh-IO 07 - Ausbau 61, Tannenhof | 9:24 | 30 | 0:24 |
| Sh-IO 08 | Sh-IO 08 - Lange Straße 58, Granzin | 0:00 | 0 | 0:00 |
| Sh-IO 09 | Sh-IO 09 - Lange Straße 50, Granzin | 0:00 | 0 | 0:00 |
| Sh-IO 10 | Sh-IO 10 - Lange Straße 37, Granzin | 0:00 | 0 | 0:00 |
| Sh-IO 11 | Sh-IO 11 - Lange Straße 36, Granzin | 0:00 | 0 | 0:00 |
| Sh-IO 12 | Sh-IO 12 - Granziner Straße 10, Bahlenrade | 0:00 | 0 | 0:00 |
| Sh-IO 13 | Sh-IO 13 - Granziner Straße 2, Bahlenrade | 0:00 | 0 | 0:00 |
| Sh-IO 14 | Sh-IO 14 - Granziner Straße 3, Bahlenrade | 0:00 | 0 | 0:00 |
| Sh-IO 15 | Sh-IO 15 - Granziner Straße 9, Bahlenrade | 0:00 | 0 | 0:00 |
| Sh-IO 16 | Sh-IO 16 - Granziner Straße 8, Bahlenrade | 0:00 | 0 | 0:00 |
| Sh-IO 17 | Sh-IO 17 - Granziner Straße 4, Bahlenrade | 0:00 | 0 | 0:00 |
| Sh-IO 18 | Sh-IO 18 - Granziner Straße 5, Bahlenrade | 0:00 | 0 | 0:00 |
| Sh-IO 19 | Sh-IO 19 - Granziner Straße 6, Bahlenrade | 0:00 | 0 | 0:00 |
| Sh-IO 20 | Sh-IO 20 - Granziner Straße 7, Bahlenrade | 0:00 | 0 | 0:00 |
| Sh-IO 21 | Sh-IO 21 - Am Berg 20, Herzberg | 11:54 | 42 | 0:21 |
| Sh-IO 22 | Sh-IO 22 - Am Berg 19, Herzberg | 10:16 | 38 | 0:20 |
| Sh-IO 23 | Sh-IO 23 - Am Berg 18, Herzberg | 8:04 | 32 | 0:18 |
| Sh-IO 24 | Sh-IO 24 - Am Berg 17, Herzberg | 6:19 | 28 | 0:17 |

Gesamtmenge der max. mögl. Beschattung an Rezeptoren pro WEA

| Nr. | Name | Maximal |
|--------|--------------------------|---------|
| | | [h/a] |
| WEA 04 | WEA 04 - GE 5.5-158^161m | 24:10 |

Summen in Rezeptortabelle und WEA-Tabelle können sich unterscheiden, da eine WEA gleichzeitig an zwei oder mehr Rezeptoren Beschattung verursachen kann und/oder ein Rezeptor gleichzeitig von zwei oder mehr WEA beschattet werden kann.

Anhang C

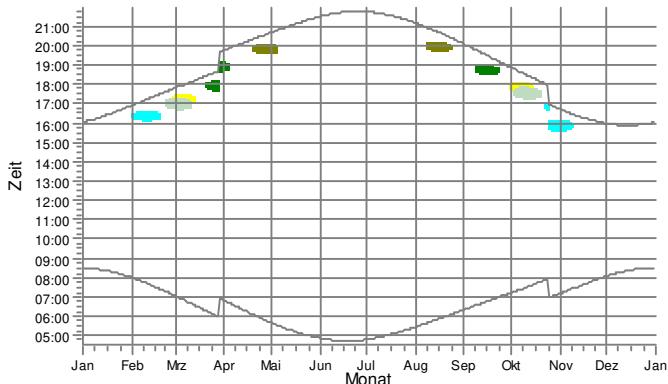
Grafischer Schattenwurfkalender je Schattenrezeptor

- Vorbelastung
- Zusatzbelastung
- Gesamtbelastung

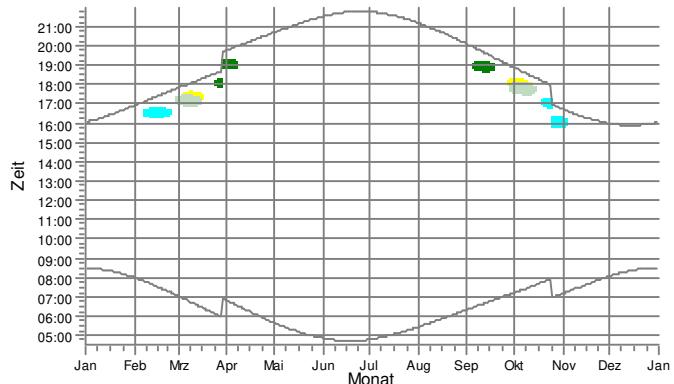
SHADOW - Grafischer Kalender

Berechnung: Schattenwurf Vorbelastung "worst case"

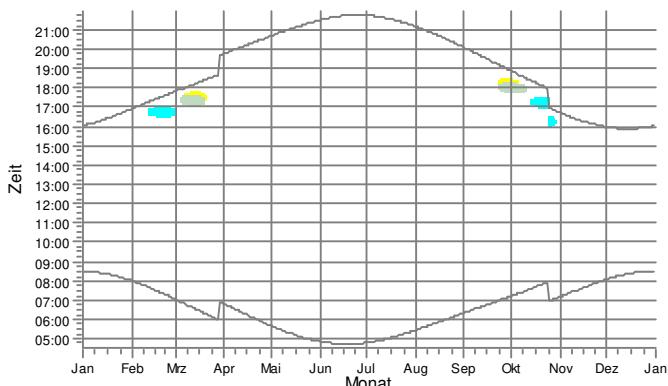
Sh-IO 01: Sh-IO 01 - Granziner Straße 15, Tannenhof



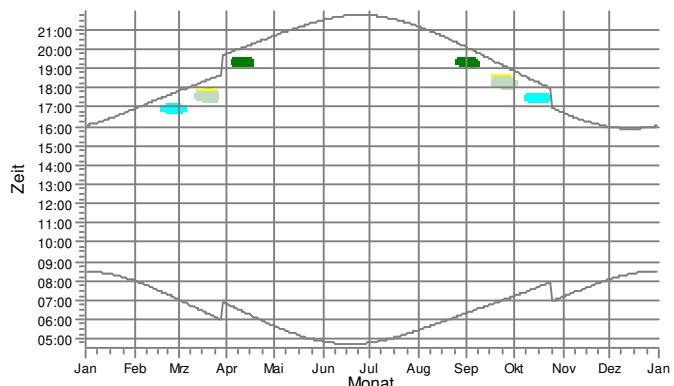
Sh-IO 02: Sh-IO 02 - Granziner Straße 14, Tannenhof



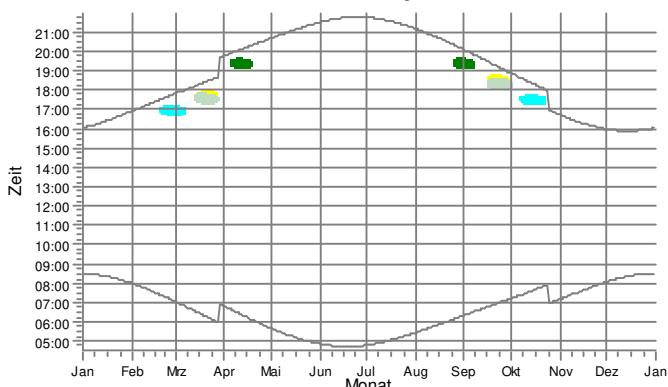
Sh-IO 03: Sh-IO 03 - Wiesenw eg 5, Tannenhof



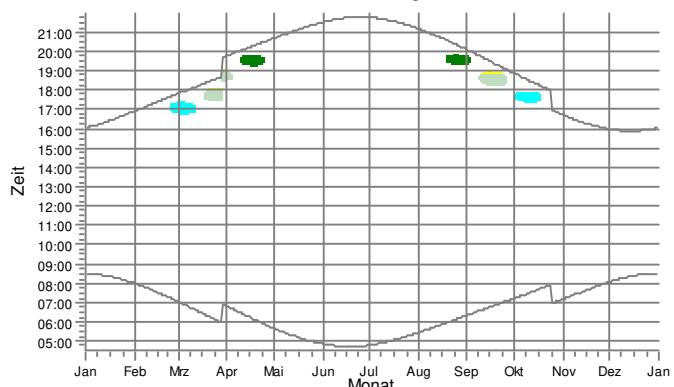
Sh-IO 04: Sh-IO 04 - Wiesenw eg 11, Tannenhof



Sh-IO 05: Sh-IO 05 - Wiesenw eg 10, Tannenhof



Sh-IO 06: Sh-IO 06 - Wiesenw eg 8, Tannenhof



WEA

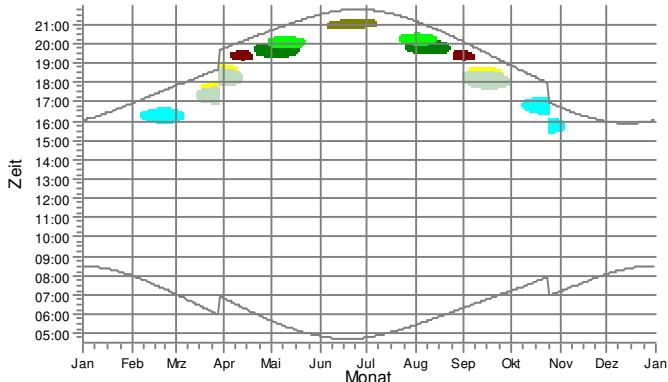
E_WEA 01: E_WEA 01 - GE 5.5-158^161m
E_WEA 02: E_WEA 02 - GE 5.5-158^161m
W8: W8 - V162-5.6^169m

W11: W11 - V162-5.6^169m
W12: W12 - V162-5.6^169m

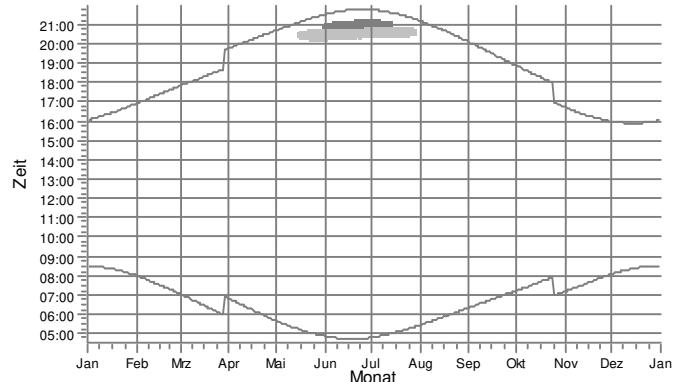
SHADOW - Grafischer Kalender

Berechnung: Schattenwurf Vorbelastung "worst case"

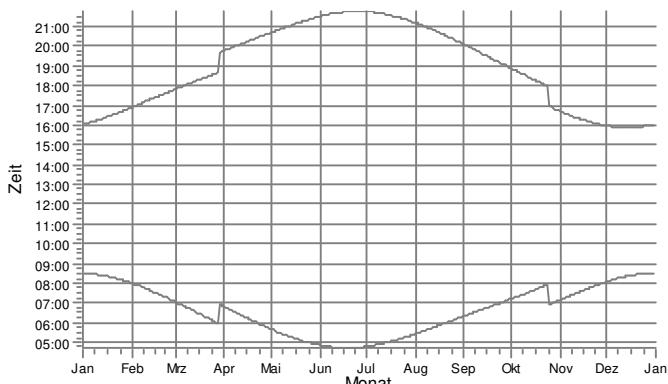
Sh-IO 07: Sh-IO 07 - Ausbau 61, Tannenhof



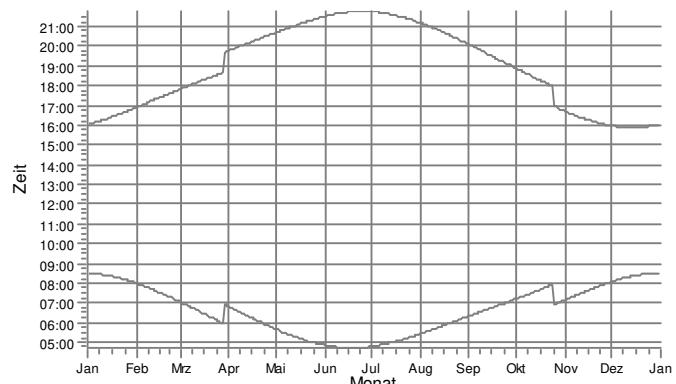
Sh-IO 08: Sh-IO 08 - Lange Straße 58, Granzin



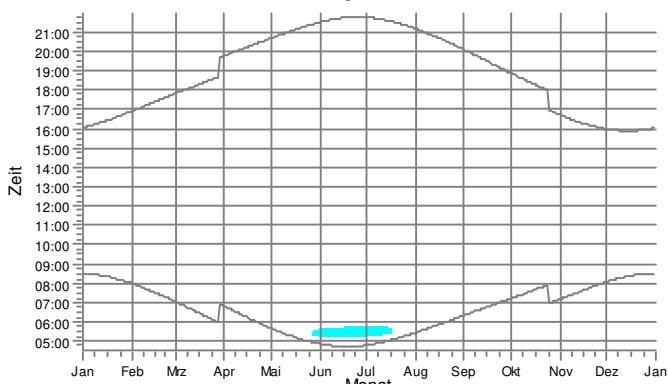
Sh-IO 09: Sh-IO 09 - Lange Straße 50, Granzin



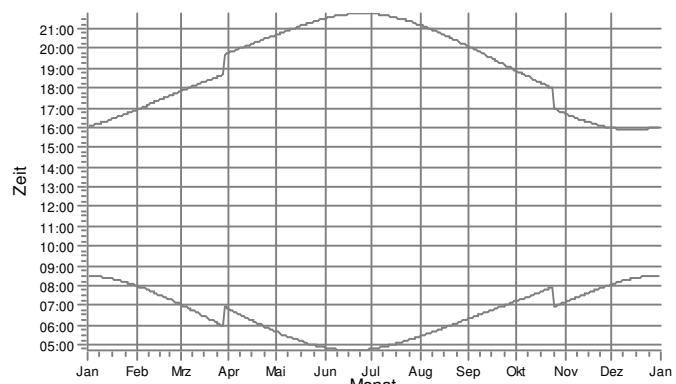
Sh-IO 10: Sh-IO 10 - Lange Straße 37, Granzin



Sh-IO 11: Sh-IO 11 - Lange Straße 36, Granzin



Sh-IO 12: Sh-IO 12 - Granziner Straße 10, Bahlenrade



WEA

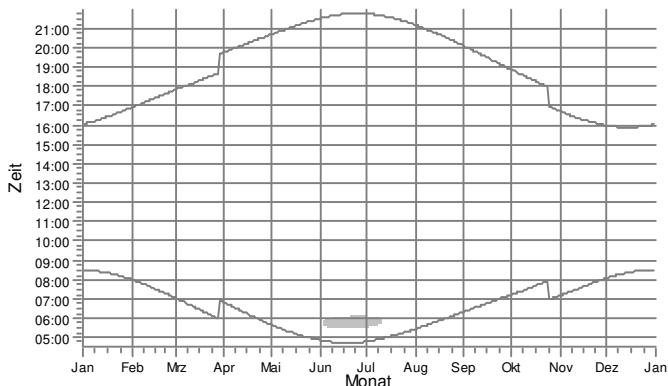
| |
|--------------------------------------|
| E_WEA 01: E_WEA 01 - GE 5.5-158^161m |
| E_WEA 02: E_WEA 02 - GE 5.5-158^161m |
| W2: W2 - V162-5.6^169m |
| W6: W6 - V150-5.6^169m |
| W7: W7 - V162-5.6^169m |

| |
|--------------------------|
| W8: W8 - V162-5.6^169m |
| W10: W10 - V162-5.6^169m |
| W11: W11 - V162-5.6^169m |
| W12: W12 - V162-5.6^169m |

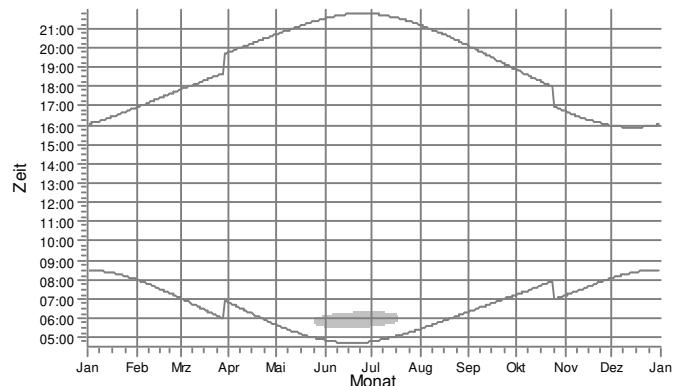
SHADOW - Grafischer Kalender

Berechnung: Schattenwurf Vorbelastung "worst case"

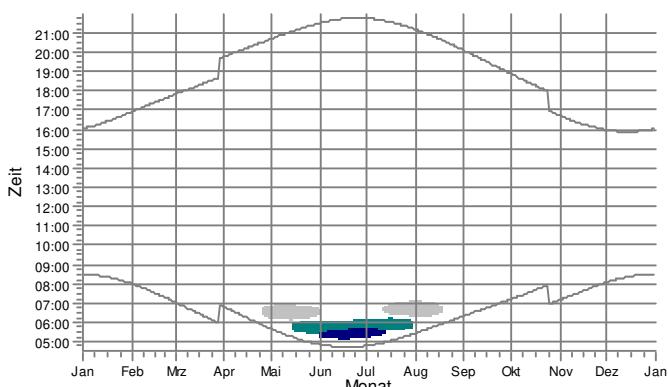
Sh-IO 13: Sh-IO 13 - Granziner Straße 2, Bahlenrade



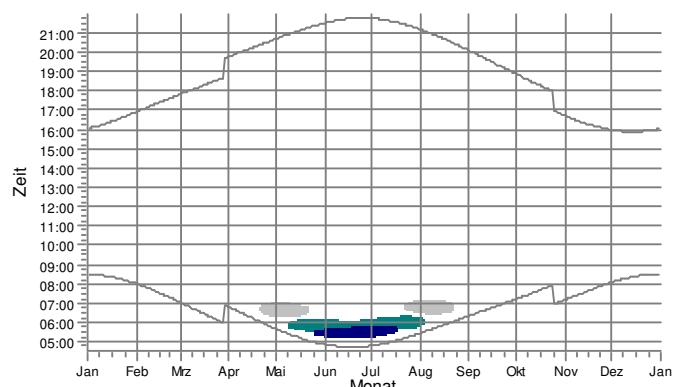
Sh-IO 14: Sh-IO 14 - Granziner Straße 3, Bahlenrade



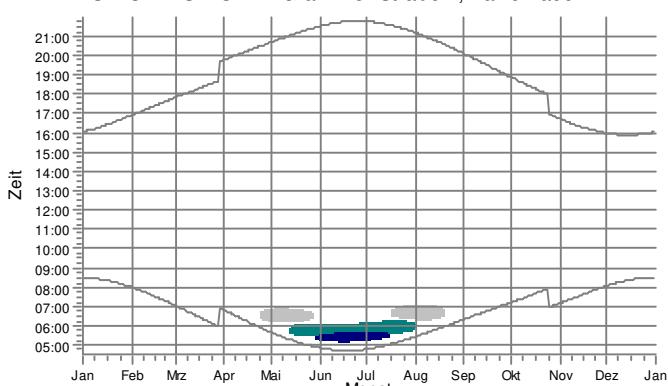
Sh-IO 15: Sh-IO 15 - Granziner Straße 9, Bahlenrade



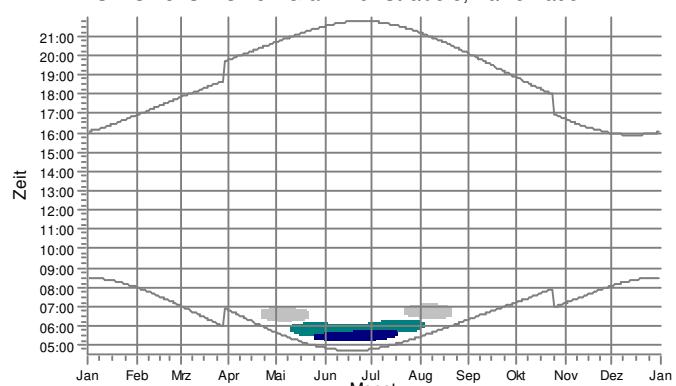
Sh-IO 16: Sh-IO 16 - Granziner Straße 8, Bahlenrade



Sh-IO 17: Sh-IO 17 - Granziner Straße 4, Bahlenrade



Sh-IO 18: Sh-IO 18 - Granziner Straße 5, Bahlenrade



WEA

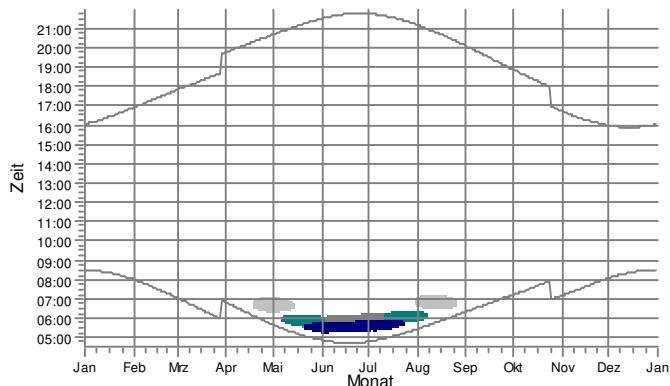
W2: W2 - V162-5.6^169m
W4: W4 - V162-5.6^169m

W5: W5 - V162-5.6^169m
W10: W10 - V162-5.6^169m

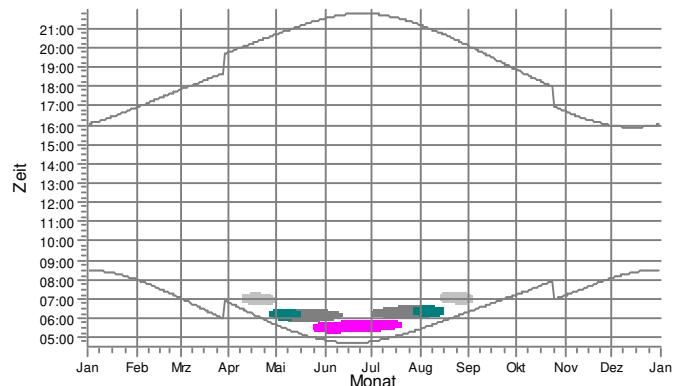
SHADOW - Grafischer Kalender

Berechnung: Schattenwurf Vorbelastung "worst case"

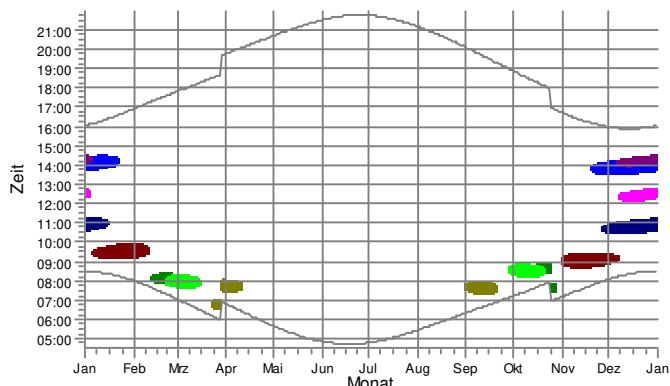
Sh-IO 19: Sh-IO 19 - Granziner Straße 6, Bahlenrade



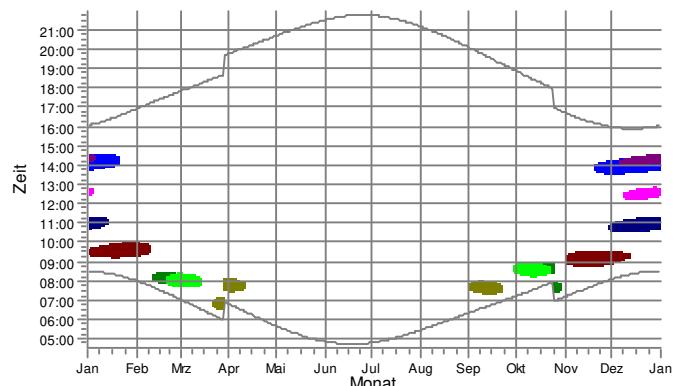
Sh-IO 20: Sh-IO 20 - Granziner Straße 7, Bahlenrade



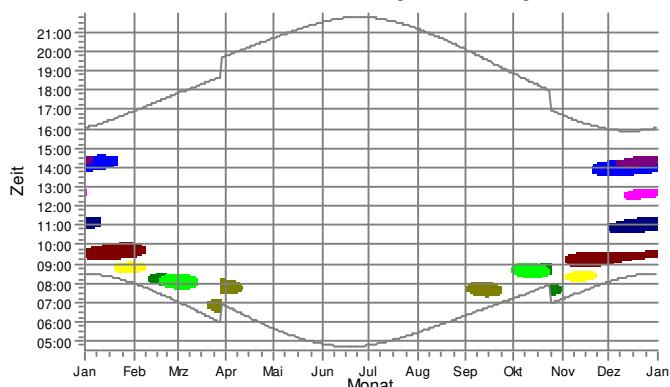
Sh-IO 21: Sh-IO 21 - Am Berg 20, Herzberg



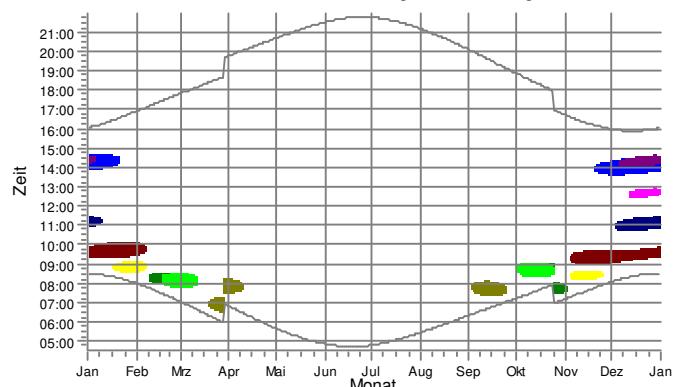
Sh-IO 22: Sh-IO 22 - Am Berg 19, Herzberg



Sh-IO 23: Sh-IO 23 - Am Berg 18, Herzberg



Sh-IO 24: Sh-IO 24 - Am Berg 17, Herzberg



WEA

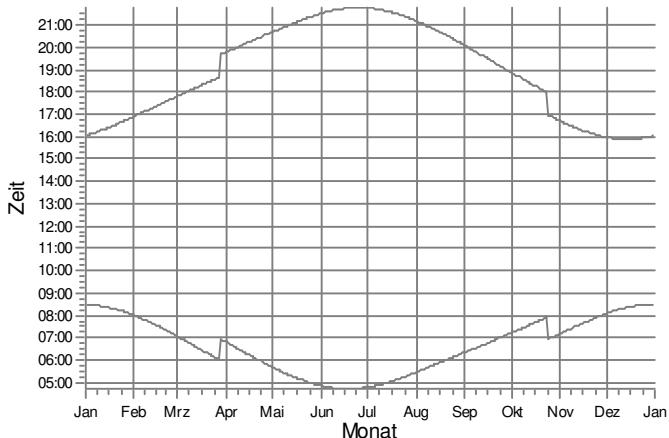
| |
|--------------------------------------|
| E_WEA 01: E_WEA 01 - GE 5.5-158^161m |
| E_WEA 02: E_WEA 02 - GE 5.5-158^161m |
| W1: W1 - V162-5.6^169m |
| W2: W2 - V162-5.6^169m |
| W3: W3 - V162-5.6^169m |
| W4: W4 - V162-5.6^169m |

| |
|--------------------------|
| W5: W5 - V162-5.6^169m |
| W6: W6 - V150-5.6^169m |
| W7: W7 - V162-5.6^169m |
| W8: W8 - V162-5.6^169m |
| W9: W9 - V162-5.6^169m |
| W10: W10 - V162-5.6^169m |

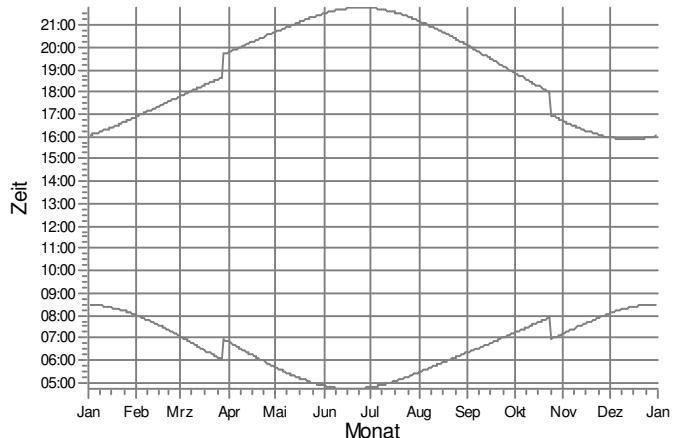
SHADOW - Grafischer Kalender

Berechnung: Schattenwurf Zusatzbelastung "worst case"

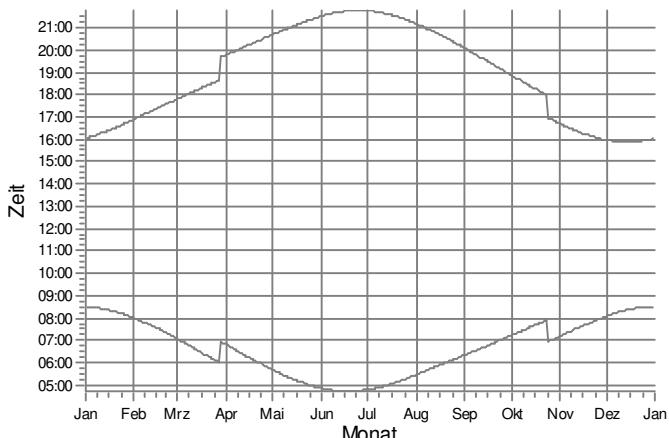
Sh-IO 01: Sh-IO 01 - Granziner Straße 15, Tannenhof



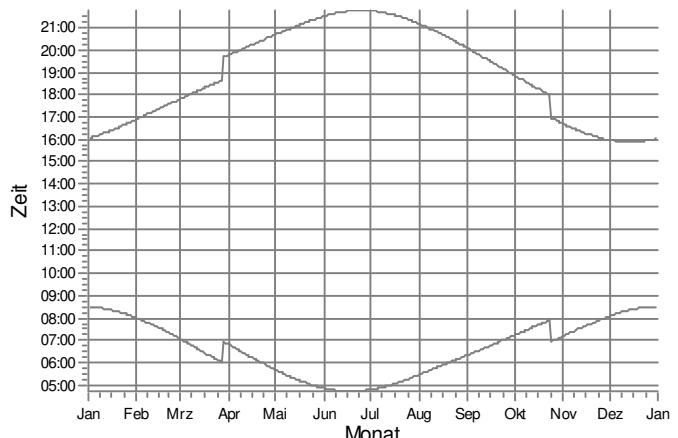
Sh-IO 02: Sh-IO 02 - Granziner Straße 14, Tannenhof



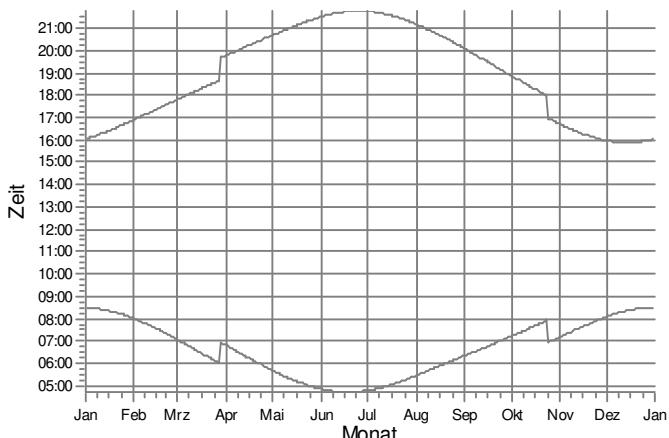
Sh-IO 03: Sh-IO 03 - Wiesenweg 5, Tannenhof



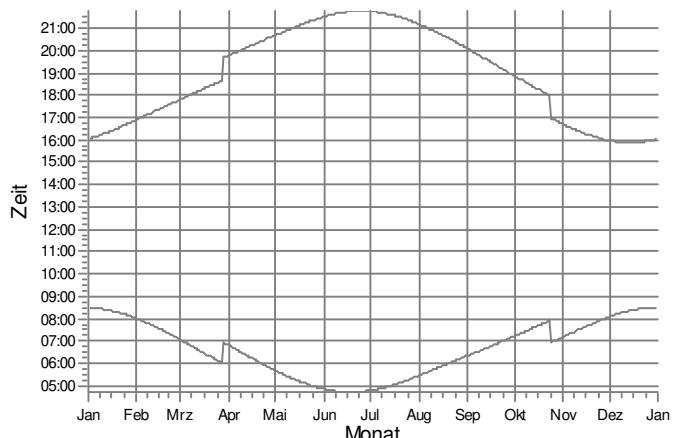
Sh-IO 04: Sh-IO 04 - Wiesenweg 11, Tannenhof



Sh-IO 05: Sh-IO 05 - Wiesenweg 10, Tannenhof



Sh-IO 06: Sh-IO 06 - Wiesenweg 8, Tannenhof

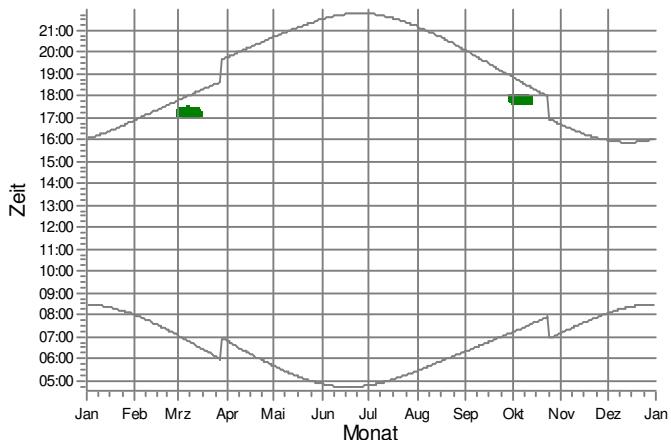


WEA

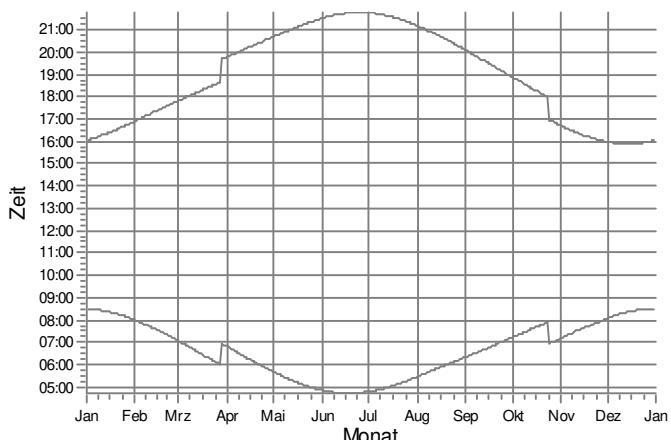
SHADOW - Grafischer Kalender

Berechnung: Schattenwurf Zusatzbelastung "worst case"

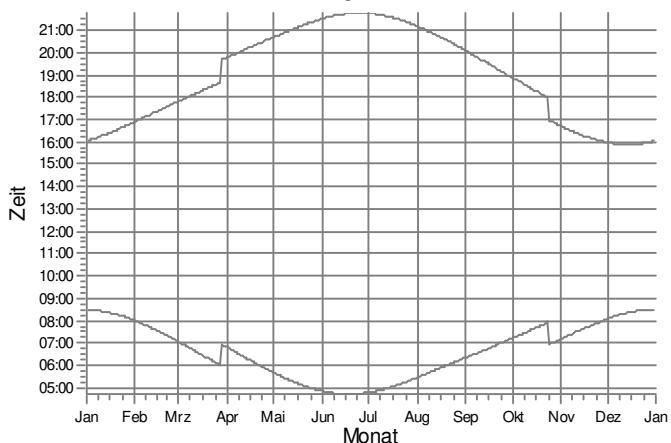
Sh-IO 07: Sh-IO 07 - Ausbau 61, Tannenhof



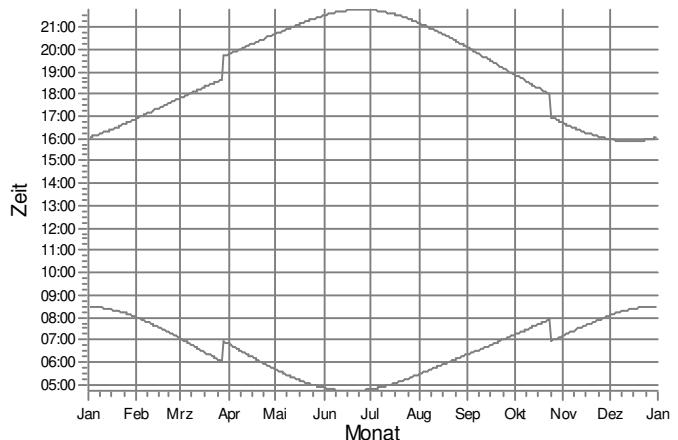
Sh-IO 09: Sh-IO 09 - Lange Straße 50, Granzin



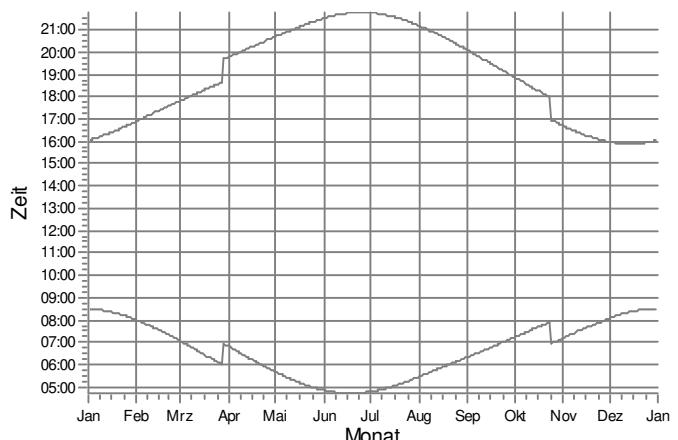
Sh-IO 11: Sh-IO 11 - Lange Straße 36, Granzin



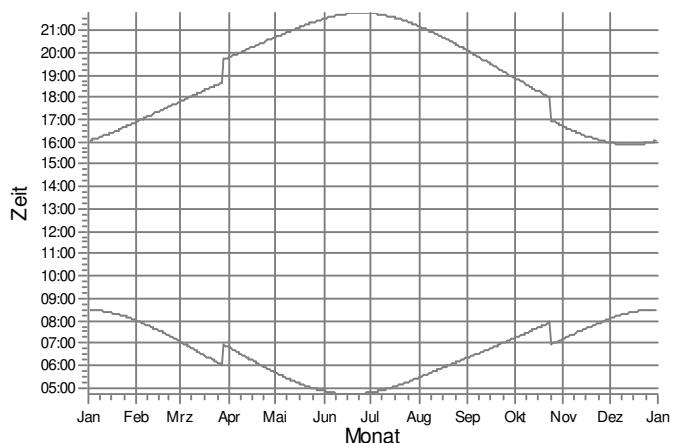
Sh-IO 08: Sh-IO 08 - Lange Straße 58, Granzin



Sh-IO 10: Sh-IO 10 - Lange Straße 37, Granzin



Sh-IO 12: Sh-IO 12 - Granziner Straße 10, Bahlenrade



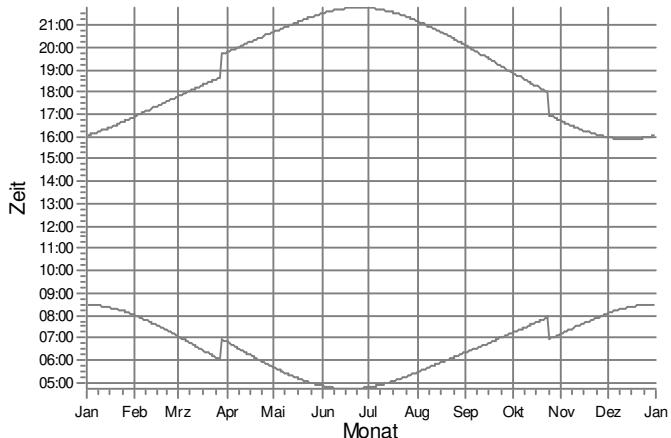
WEA

WEA 04: WEA 04 - GE 5.5-158^{161m}

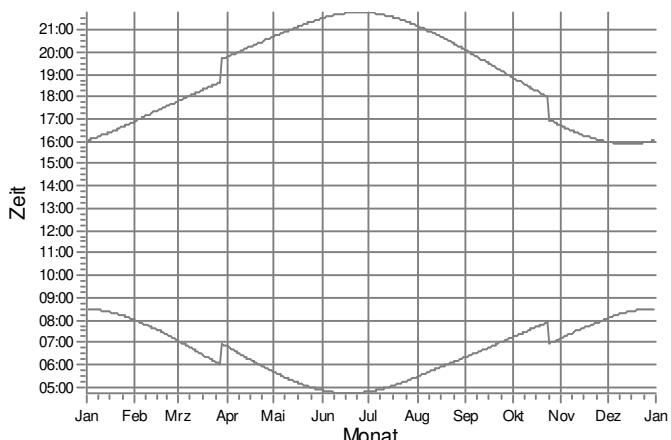
SHADOW - Grafischer Kalender

Berechnung: Schattenwurf Zusatzbelastung "worst case"

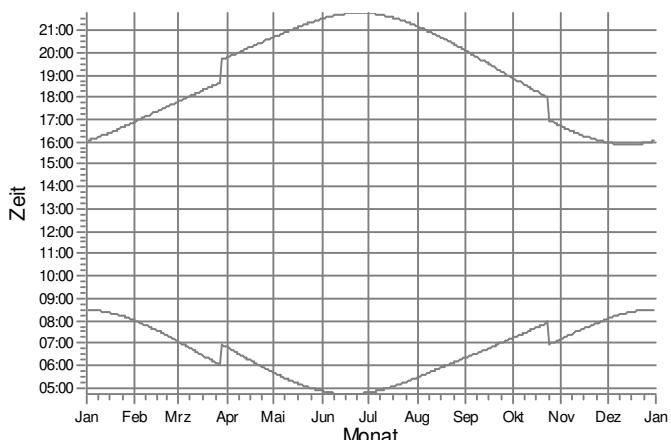
Sh-IO 13: Sh-IO 13 - Granziner Straße 2, Bahlenrade



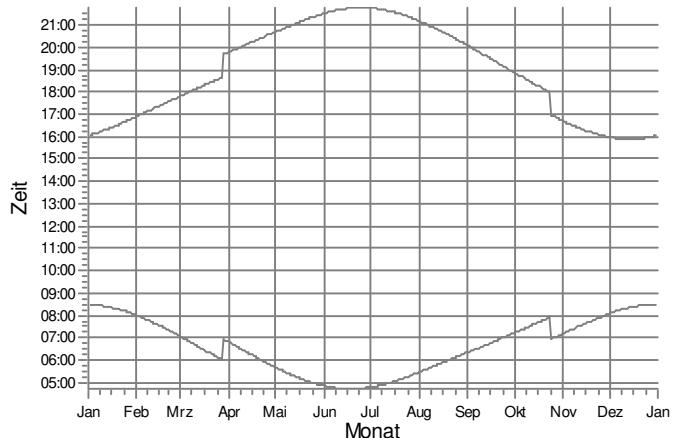
Sh-IO 15: Sh-IO 15 - Granziner Straße 9, Bahlenrade



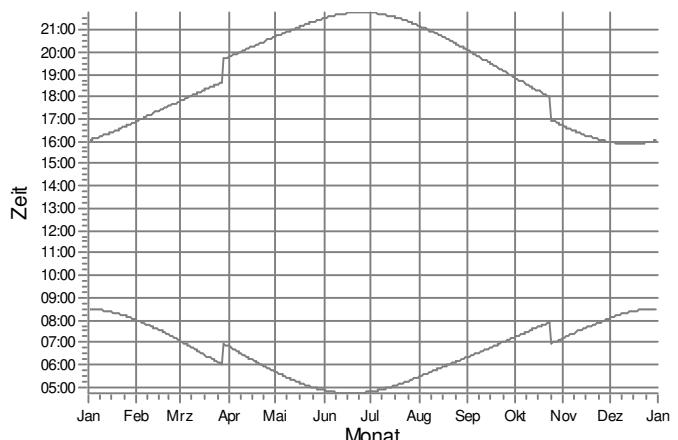
Sh-IO 17: Sh-IO 17 - Granziner Straße 4, Bahlenrade



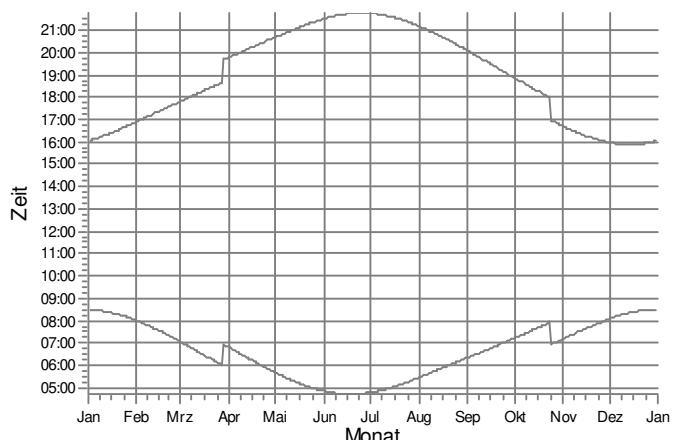
Sh-IO 14: Sh-IO 14 - Granziner Straße 3, Bahlenrade



Sh-IO 16: Sh-IO 16 - Granziner Straße 8, Bahlenrade



Sh-IO 18: Sh-IO 18 - Granziner Straße 5, Bahlenrade

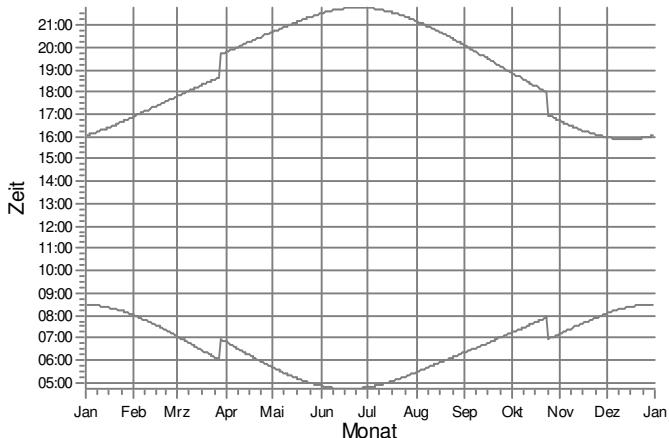


WEA

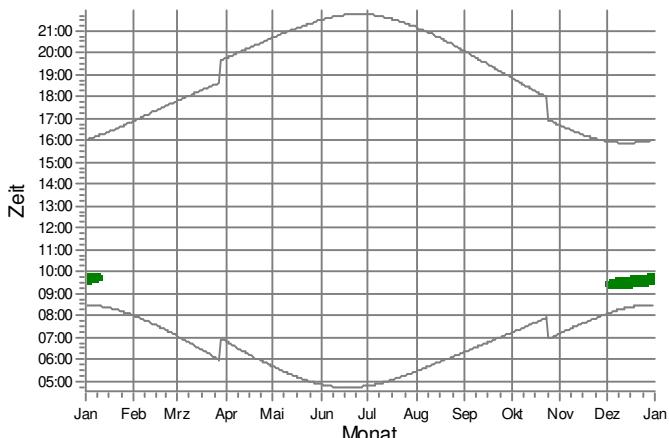
SHADOW - Grafischer Kalender

Berechnung: Schattenwurf Zusatzbelastung "worst case"

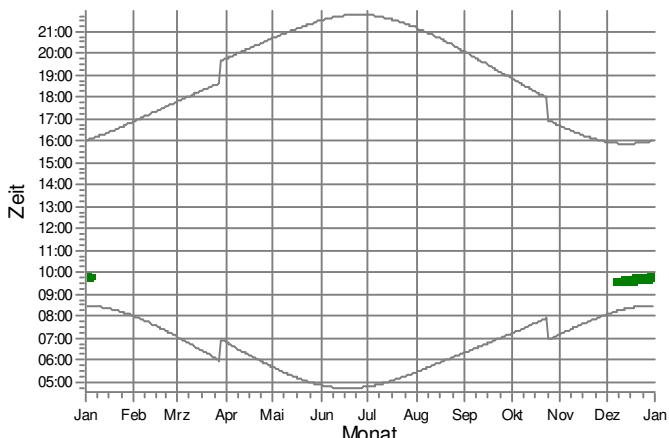
Sh-IO 19: Sh-IO 19 - Granziner Straße 6, Bahlenrade



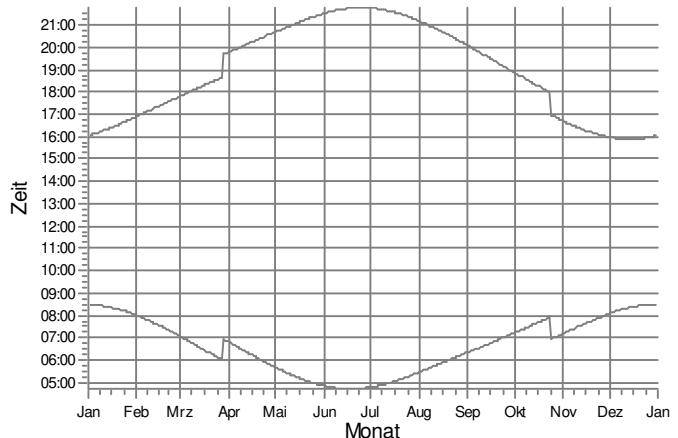
Sh-IO 21: Sh-IO 21 - Am Berg 20, Herzberg



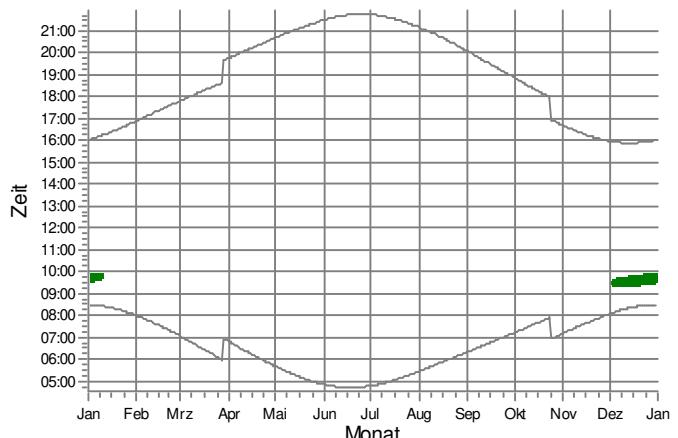
Sh-IO 23: Sh-IO 23 - Am Berg 18, Herzberg



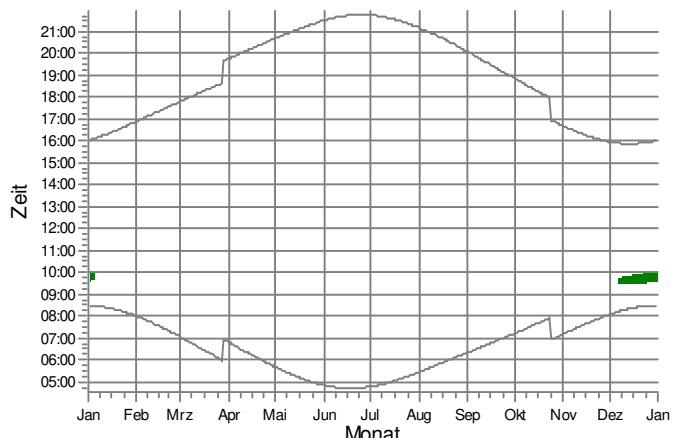
Sh-IO 20: Sh-IO 20 - Granziner Straße 7, Bahlenrade



Sh-IO 22: Sh-IO 22 - Am Berg 19, Herzberg



Sh-IO 24: Sh-IO 24 - Am Berg 17, Herzberg



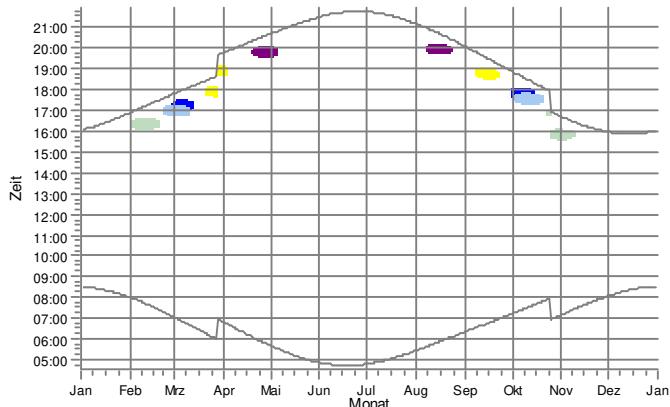
WEA

WEA 04: WEA 04 - GE 5.5-158^161m

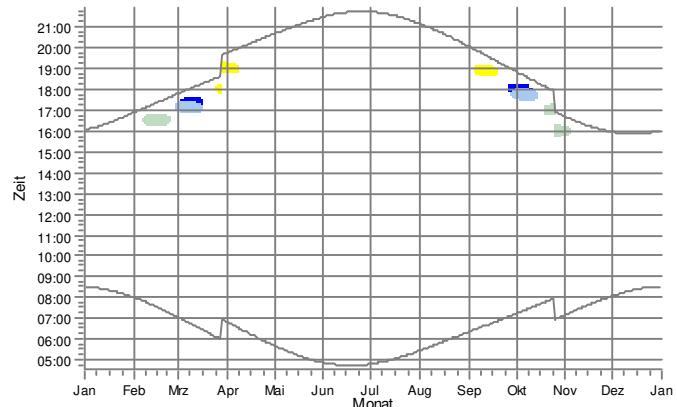
SHADOW - Grafischer Kalender

Berechnung: Schattenwurf Gesamtbelastung "worst case"

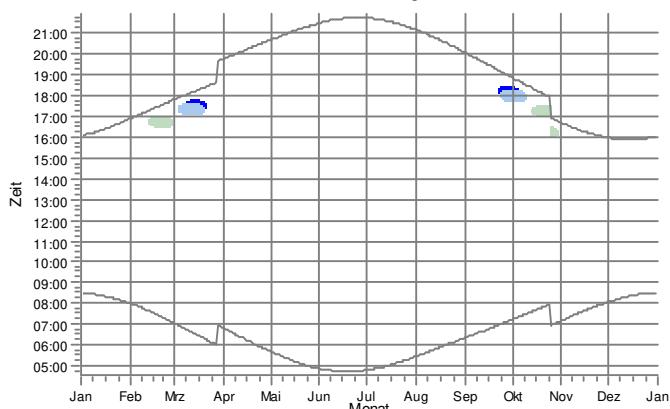
Sh-IO 01: Sh-IO 01 - Granziner Straße 15, Tannenhof



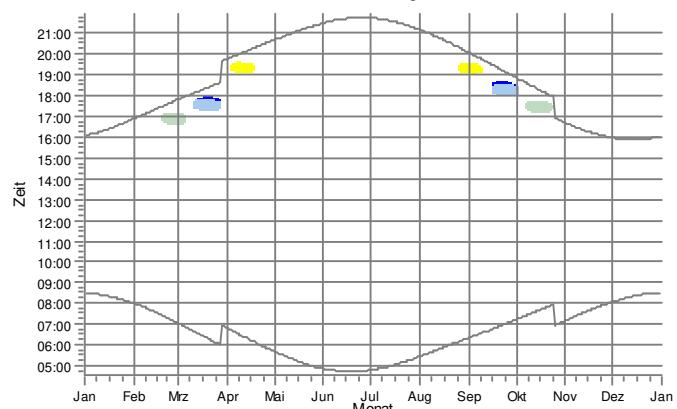
Sh-IO 02: Sh-IO 02 - Granziner Straße 14, Tannenhof



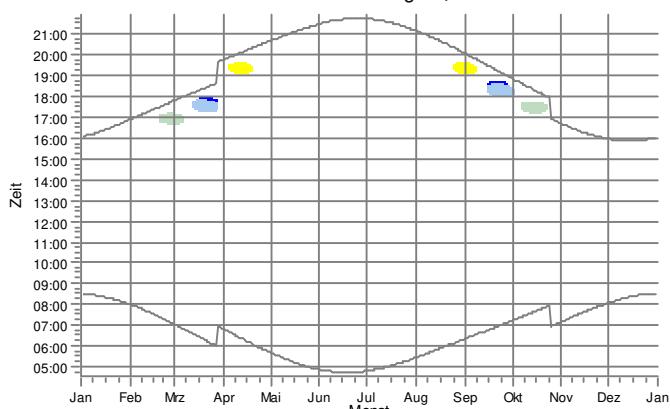
Sh-IO 03: Sh-IO 03 - Wiesenweg 5, Tannenhof



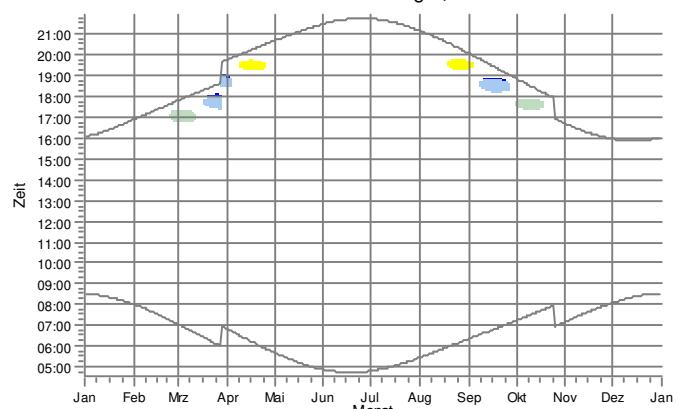
Sh-IO 04: Sh-IO 04 - Wiesenweg 11, Tannenhof



Sh-IO 05: Sh-IO 05 - Wiesenweg 10, Tannenhof



Sh-IO 06: Sh-IO 06 - Wiesenweg 8, Tannenhof



WEA

E_WEA 01: E_WEA 01 - GE 5.5-158^161m
E_WEA 02: E_WEA 02 - GE 5.5-158^161m

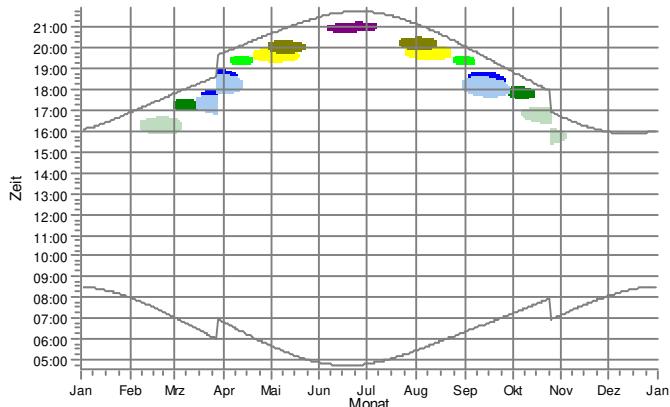
W8: W8 - V162-5.6^169m
W11: W11 - V162-5.6^169m

W12: W12 - V162-5.6^169m

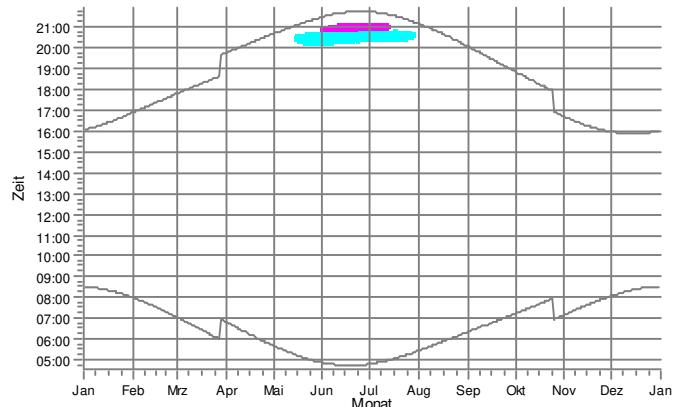
SHADOW - Grafischer Kalender

Berechnung: Schattenwurf Gesamtbelastung "worst case"

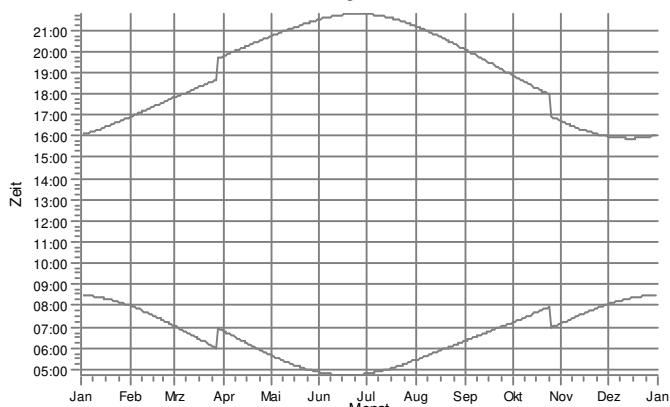
Sh-IO 07: Sh-IO 07 - Ausbau 61, Tannenhof



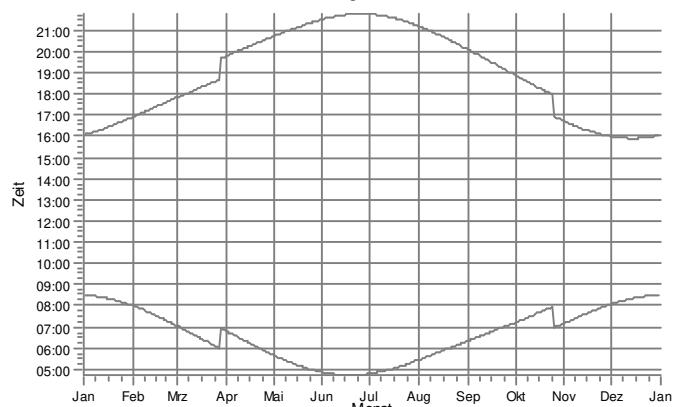
Sh-IO 08: Sh-IO 08 - Lange Straße 58, Granzin



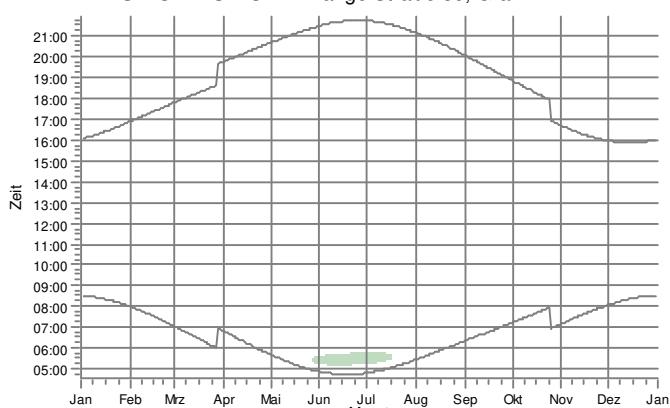
Sh-IO 09: Sh-IO 09 - Lange Straße 50, Granzin



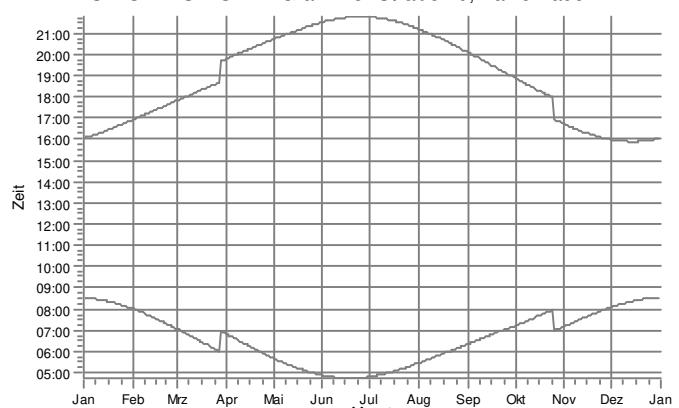
Sh-IO 10: Sh-IO 10 - Lange Straße 37, Granzin



Sh-IO 11: Sh-IO 11 - Lange Straße 36, Granzin



Sh-IO 12: Sh-IO 12 - Granziner Straße 10, Bahlenrade



WEA



WEA 04: WEA 04 - GE 5.5-158^161m
E_WEA 01: E_WEA 01 - GE 5.5-158^161m
E_WEA 02: E_WEA 02 - GE 5.5-158^161m
W2: W2 - V162-5.6^169m



W6: W6 - V150-5.6^169m
W7: W7 - V162-5.6^169m
W8: W8 - V162-5.6^169m
W10: W10 - V162-5.6^169m

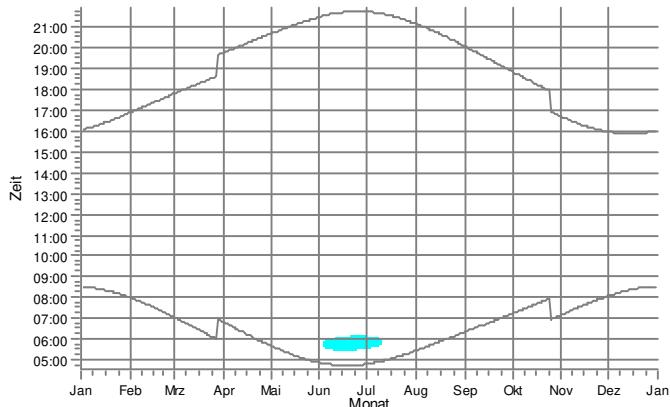


W11: W11 - V162-5.6^169m
W12: W12 - V162-5.6^169m

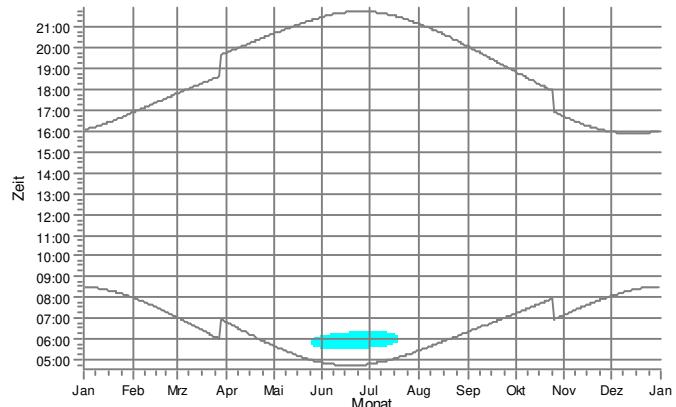
SHADOW - Grafischer Kalender

Berechnung: Schattenwurf Gesamtbelastung "worst case"

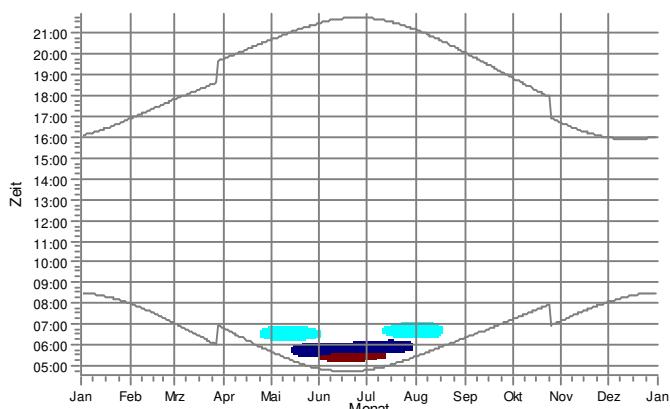
Sh-IO 13: Sh-IO 13 - Granziner Straße 2, Bahlenrade



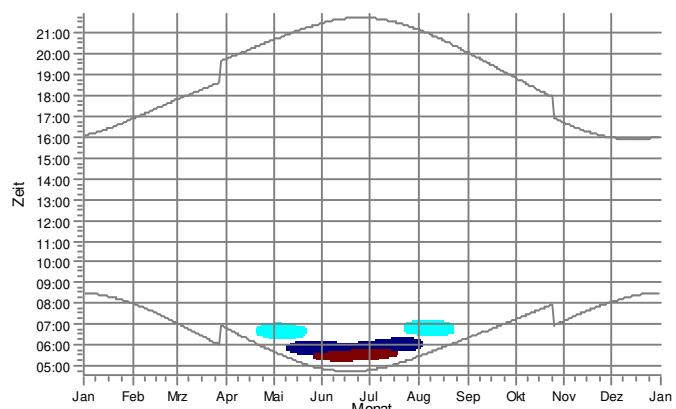
Sh-IO 14: Sh-IO 14 - Granziner Straße 3, Bahlenrade



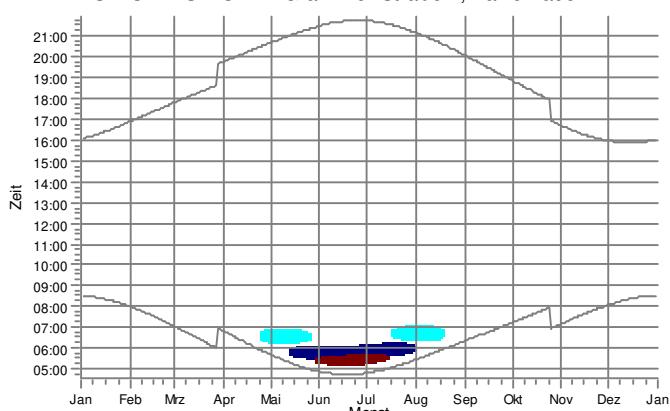
Sh-IO 15: Sh-IO 15 - Granziner Straße 9, Bahlenrade



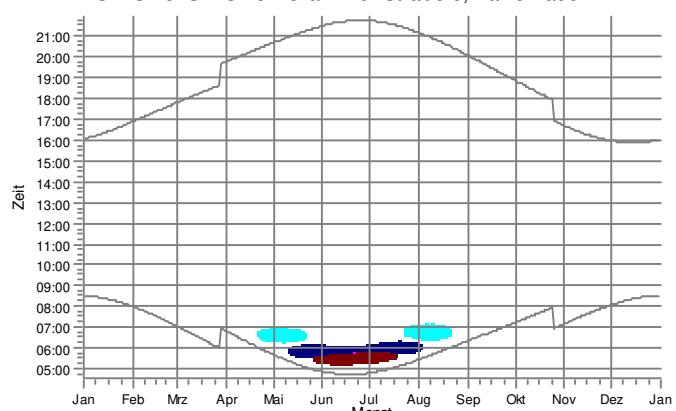
Sh-IO 16: Sh-IO 16 - Granziner Straße 8, Bahlenrade



Sh-IO 17: Sh-IO 17 - Granziner Straße 4, Bahlenrade



Sh-IO 18: Sh-IO 18 - Granziner Straße 5, Bahlenrade



WEA

W2: W2 - V162-5.6^169m

W4: W4 - V162-5.6^169m

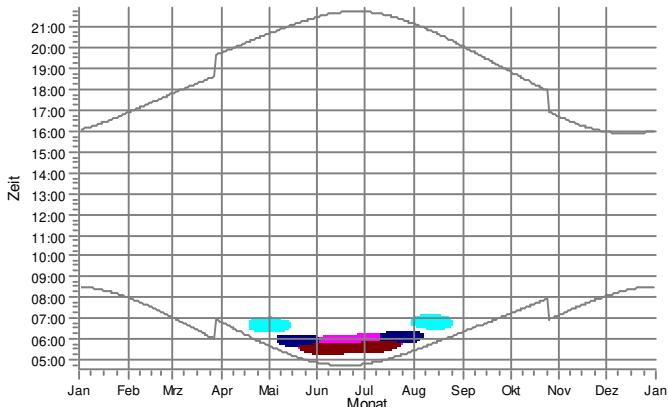
W5: W5 - V162-5.6^169m

W10: W10 - V162-5.6^169m

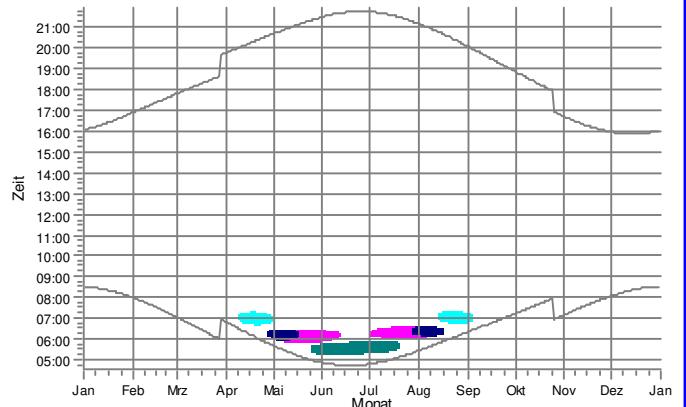
SHADOW - Grafischer Kalender

Berechnung: Schattenwurf Gesamtbelastung "worst case"

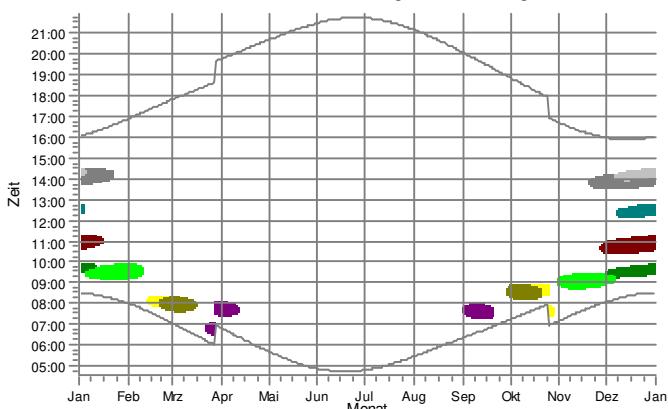
Sh-IO 19: Sh-IO 19 - Granziner Straße 6, Bahlenrade



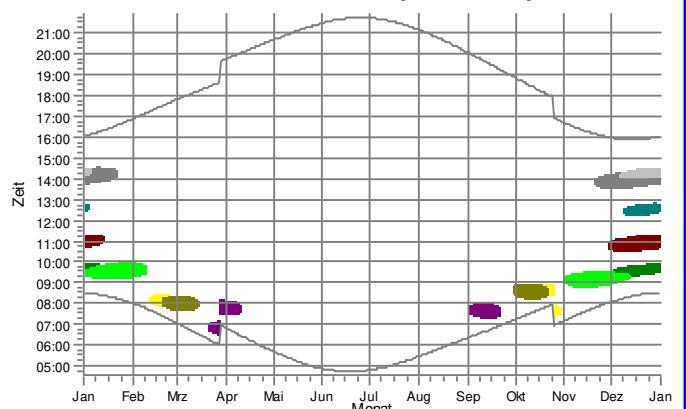
Sh-IO 20: Sh-IO 20 - Granziner Straße 7, Bahlenrade



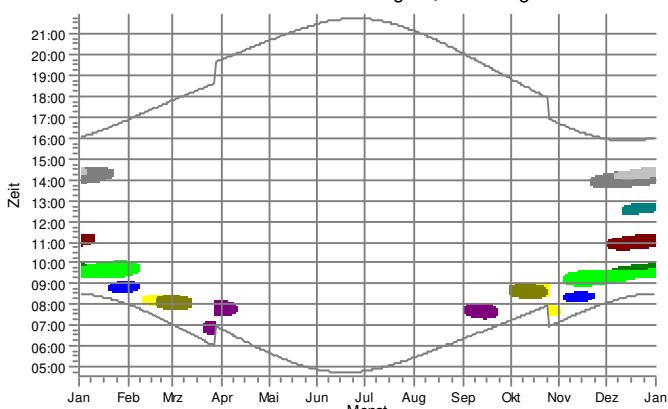
Sh-IO 21: Sh-IO 21 - Am Berg 20, Herzberg



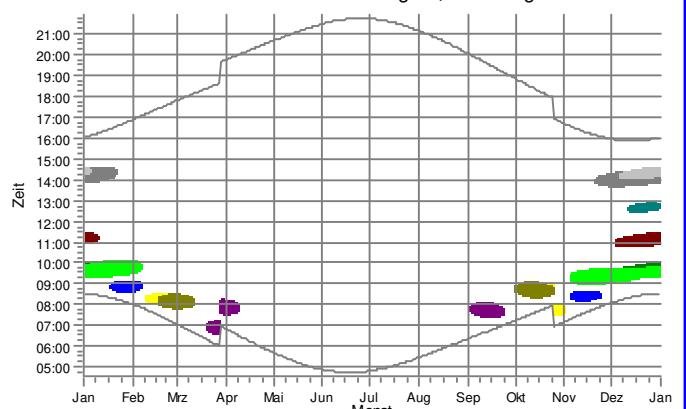
Sh-IO 22: Sh-IO 22 - Am Berg 19, Herzberg



Sh-IO 23: Sh-IO 23 - Am Berg 18, Herzberg



Sh-IO 24: Sh-IO 24 - Am Berg 17, Herzberg



WEA

| |
|--------------------------------------|
| WEA 04: WEA 04 - GE 5.5-158^161m |
| E_WEA 01: E_WEA 01 - GE 5.5-158^161m |
| E_WEA 02: E_WEA 02 - GE 5.5-158^161m |
| W1: W1 - V162-5.6^169m |
| W2: W2 - V162-5.6^169m |

| |
|------------------------|
| W3: W3 - V162-5.6^169m |
| W4: W4 - V162-5.6^169m |
| W5: W5 - V162-5.6^169m |
| W6: W6 - V150-5.6^169m |
| W7: W7 - V162-5.6^169m |

| |
|--------------------------|
| W8: W8 - V162-5.6^169m |
| W9: W9 - V162-5.6^169m |
| W10: W10 - V162-5.6^169m |

Anhang D

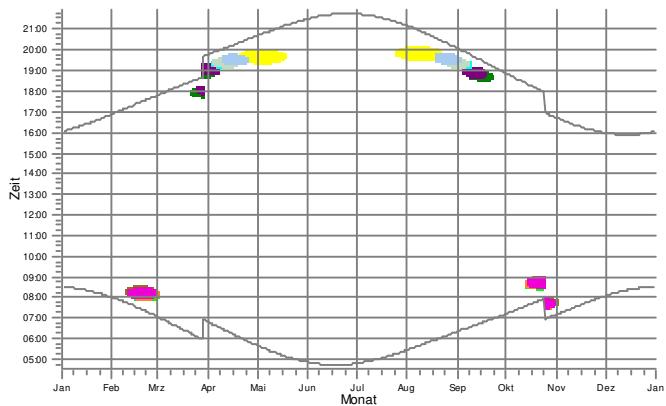
Grafischer Schattenwurfkalender je WEA

- Vorbelastung
- Zusatzbelastung
- Gesamtbelastung

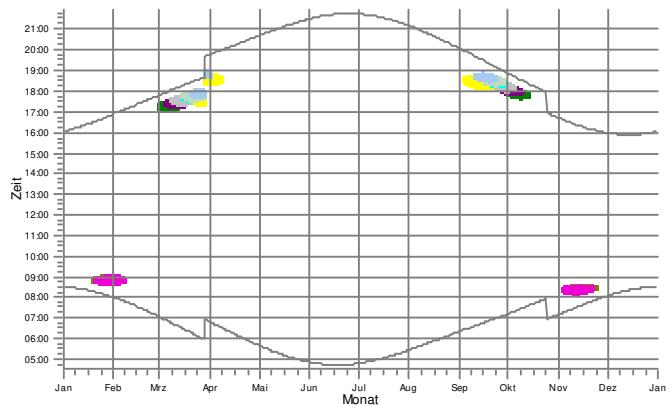
SHADOW - Grafischer Kalender pro WEA

Berechnung: Schattenwurf Vorbelastung "worst case"

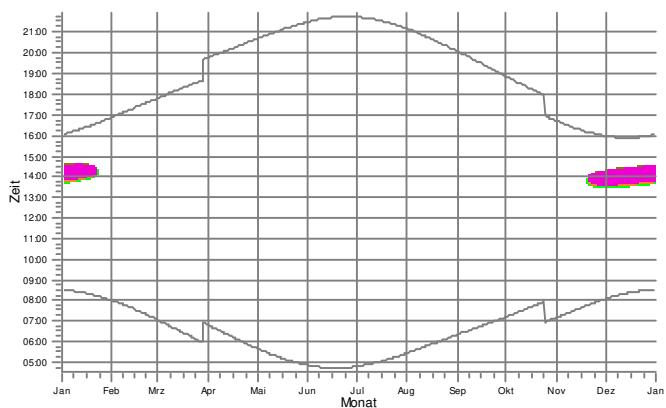
E_WEA 01: E_WEA 01 - GE 5.5-158^161m



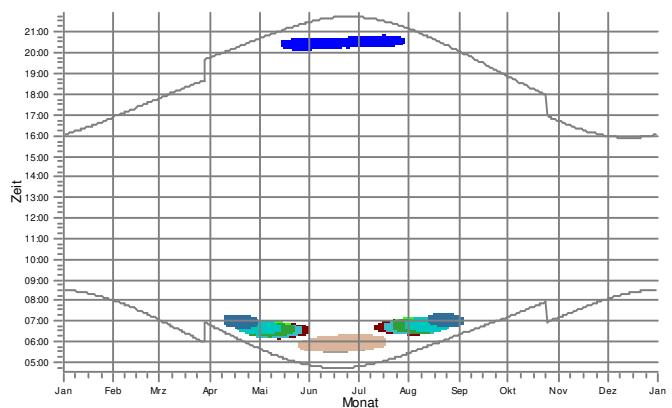
E_WEA 02: E_WEA 02 - GE 5.5-158^161m



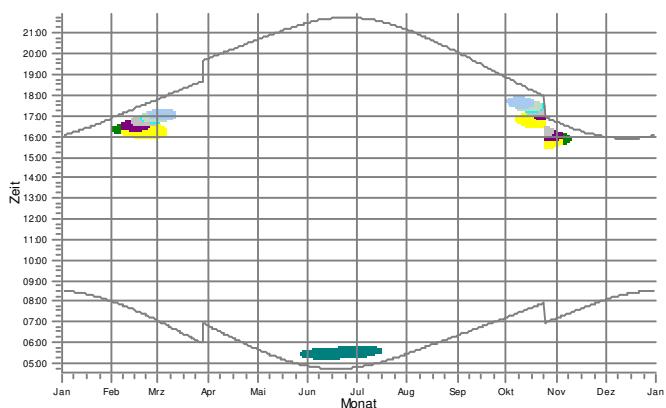
W1: W1 - V162-5.6^169m



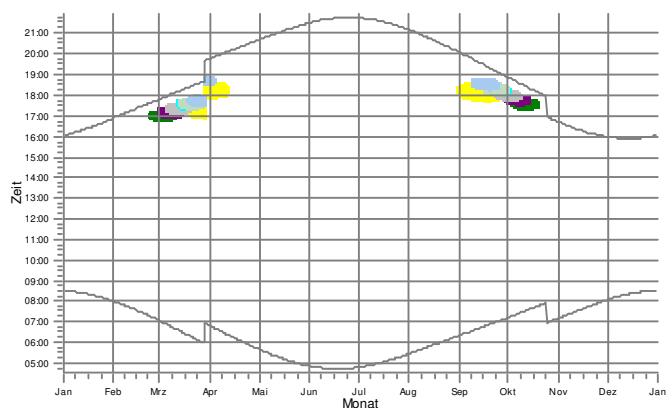
W10: W10 - V162-5.6^169m



W11: W11 - V162-5.6^169m



W12: W12 - V162-5.6^169m



Schattenrezeptoren

| | |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------|
| | Sh-IO 01: Sh-IO 01 - Granziner Straße 15, Tannenhof |
| | Sh-IO 07: Sh-IO 07 - Ausbau 61, Tannenhof |
| | Sh-IO 08: Sh-IO 08 - Lange Straße 58, Granzin |
| | Sh-IO 11: Sh-IO 11 - Lange Straße 36, Granzin |
| | Sh-IO 15: Sh-IO 15 - Granziner Straße 9, Bahlenrade |
| | Sh-IO 21: Sh-IO 21 - Am Berg 20, Herzberg |
| | Sh-IO 24: Sh-IO 24 - Am Berg 17, Herzberg |

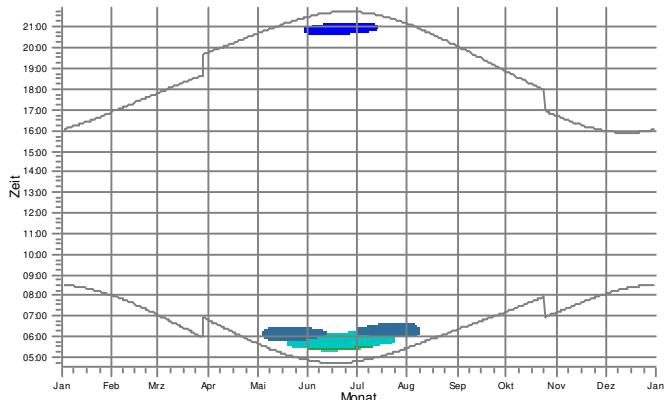
| | |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------|
| | Sh-IO 02: Sh-IO 02 - Granziner Straße 14, Tannenhof |
| | Sh-IO 03: Sh-IO 03 - Wiesenweg 5, Tannenhof |
| | Sh-IO 04: Sh-IO 04 - Wiesenweg 11, Tannenhof |
| | Sh-IO 05: Sh-IO 05 - Wiesenweg 10, Tannenhof |
| | Sh-IO 06: Sh-IO 06 - Wiesenweg 8, Tannenhof |
| | Sh-IO 13: Sh-IO 13 - Granziner Straße 2, Bahlenrade |
| | Sh-IO 14: Sh-IO 14 - Granziner Straße 3, Bahlenrade |

| | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------|
| | Sh-IO 16: Sh-IO 16 - Granziner Straße 8, Bahlenrade |
| | Sh-IO 17: Sh-IO 17 - Granziner Straße 4, Bahlenrade |
| | Sh-IO 18: Sh-IO 18 - Granziner Straße 5, Bahlenrade |
| | Sh-IO 19: Sh-IO 19 - Granziner Straße 6, Bahlenrade |
| | Sh-IO 20: Sh-IO 20 - Granziner Straße 7, Bahlenrade |
| | Sh-IO 22: Sh-IO 22 - Am Berg 19, Herzberg |
| | Sh-IO 23: Sh-IO 23 - Am Berg 18, Herzberg |

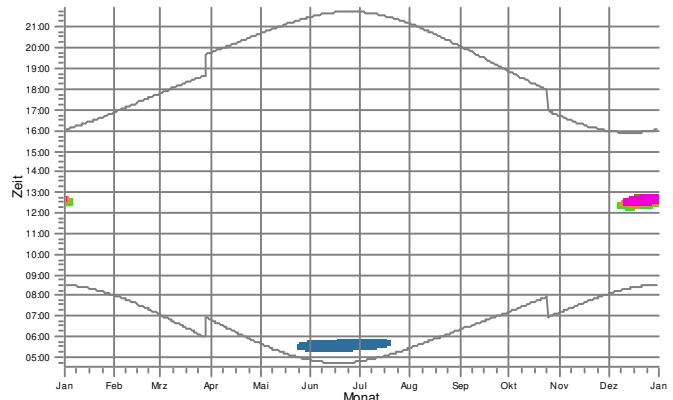
SHADOW - Grafischer Kalender pro WEA

Berechnung: Schattenwurf Vorbelastung "worst case"

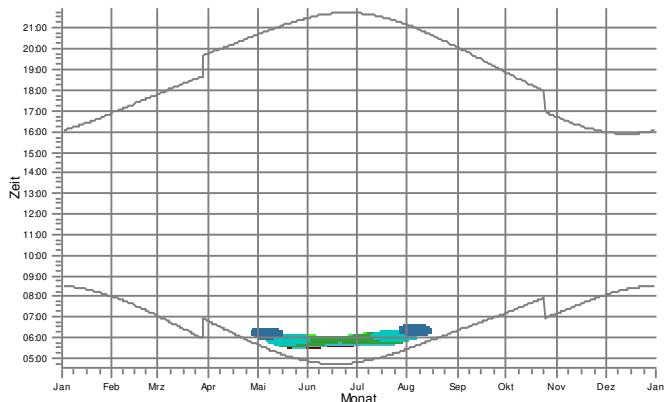
W2: W2 - V162-5.6^169m



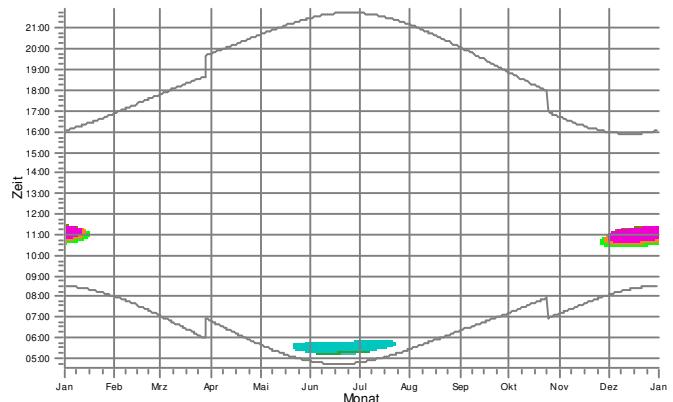
W3: W3 - V162-5.6^169m



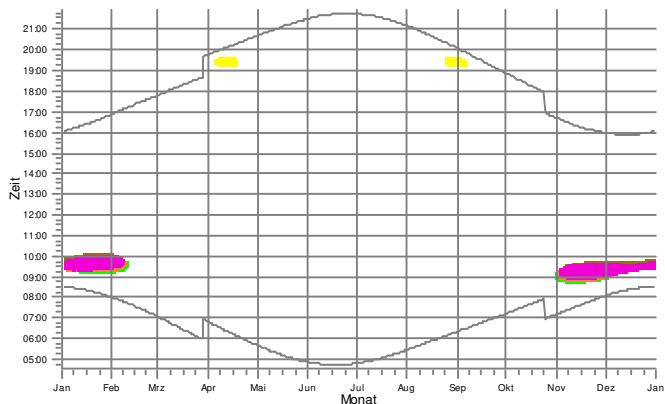
W4: W4 - V162-5.6^169m



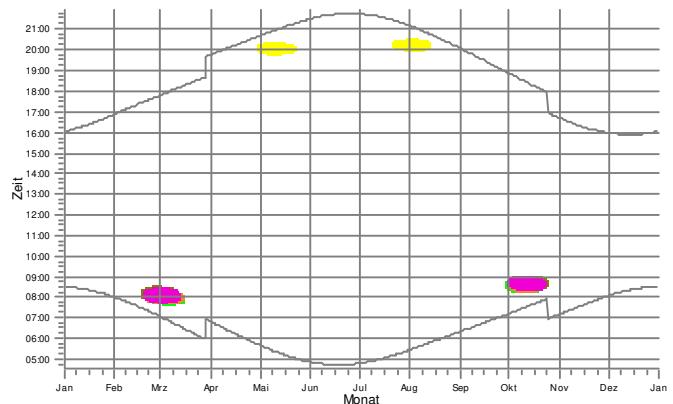
W5: W5 - V162-5.6^169m



W6: W6 - V150-5.6^169m



W7: W7 - V162-5.6^169m



Schattenrezeptoren

- | |
|-----------------------------------------------------|
| Sh-IO 07: Sh-IO 07 - Ausbau 61, Tannenhof |
| Sh-IO 08: Sh-IO 08 - Lange Straße 58, Granzin |
| Sh-IO 15: Sh-IO 15 - Granziner Straße 9, Bahnenrade |
| Sh-IO 21: Sh-IO 21 - Am Berg 20, Herzberg |

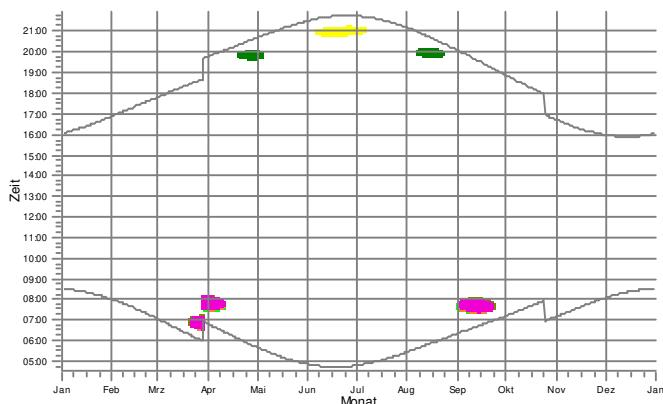
- | |
|-----------------------------------------------------|
| Sh-IO 24: Sh-IO 24 - Am Berg 17, Herzberg |
| Sh-IO 16: Sh-IO 16 - Granziner Straße 8, Bahnenrade |
| Sh-IO 17: Sh-IO 17 - Granziner Straße 4, Bahnenrade |
| Sh-IO 18: Sh-IO 18 - Granziner Straße 5, Bahnenrade |

- | |
|-----------------------------------------------------|
| Sh-IO 19: Sh-IO 19 - Granziner Straße 6, Bahnenrade |
| Sh-IO 20: Sh-IO 20 - Granziner Straße 7, Bahnenrade |
| Sh-IO 22: Sh-IO 22 - Am Berg 19, Herzberg |
| Sh-IO 23: Sh-IO 23 - Am Berg 18, Herzberg |

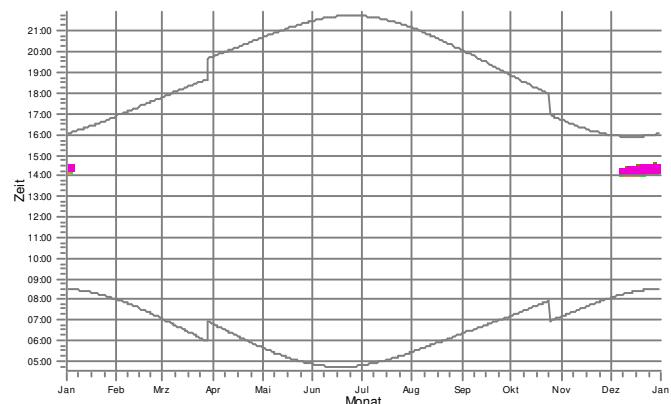
SHADOW - Grafischer Kalender pro WEA

Berechnung: Schattenwurf Vorbelastung "worst case"

W8: W8 - V162-5.6^169m



W9: W9 - V162-5.6^169m



Schattenrezeptoren

 Sh-IO 01: Sh-IO 01 - Granziner Straße 15, Tannenhof
 Sh-IO 07: Sh-IO 07 - Ausbau 61, Tannenhof

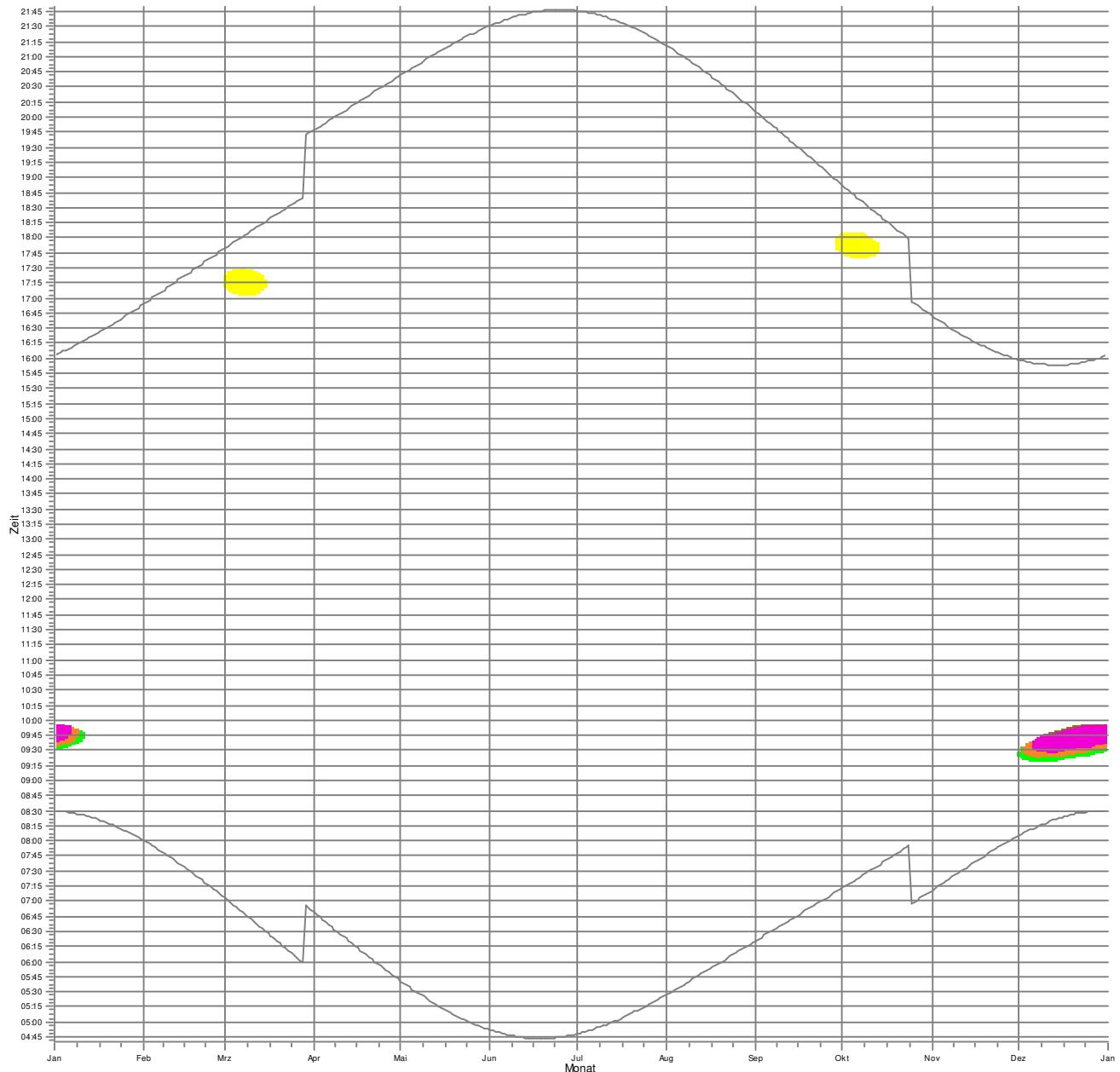
 Sh-IO 21: Sh-IO 21 - Am Berg 20, Herzberg
 Sh-IO 24: Sh-IO 24 - Am Berg 17, Herzberg

 Sh-IO 22: Sh-IO 22 - Am Berg 19, Herzberg
 Sh-IO 23: Sh-IO 23 - Am Berg 18, Herzberg

SHADOW - Grafischer Kalender pro WEA

Berechnung: Schattenwurf Zusatzbelastung "worst case"**WEA:** WEA 04 - WEA 04 - GE 5.5-158^{161m}

WEA 04: WEA 04 - GE 5.5-158^{161m}



Schattenrezeptoren

Sh-IO 07: Sh-IO 07 - Ausbau 61, Tannenhof
Sh-IO 21: Sh-IO 21 - Am Berg 20, Herzberg

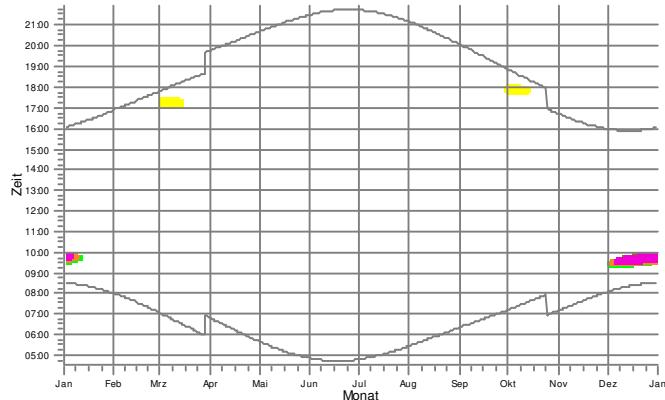
Sh-IO 24: Sh-IO 24 - Am Berg 17, Herzberg
Sh-IO 22: Sh-IO 22 - Am Berg 19, Herzberg

Sh-IO 23: Sh-IO 23 - Am Berg 18, Herzberg

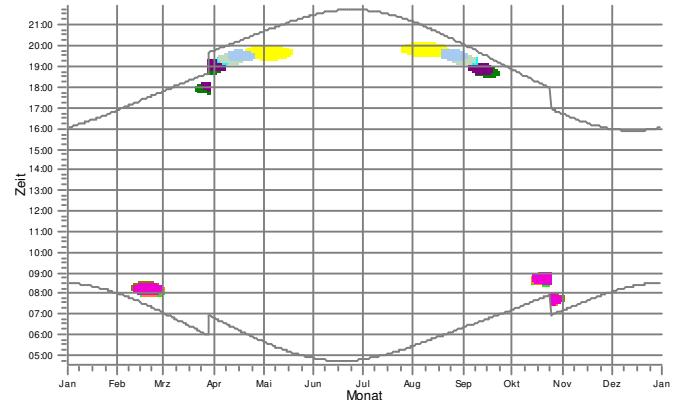
SHADOW - Grafischer Kalender pro WEA

Berechnung: Schattenwurf Gesamtbelastung "worst case"

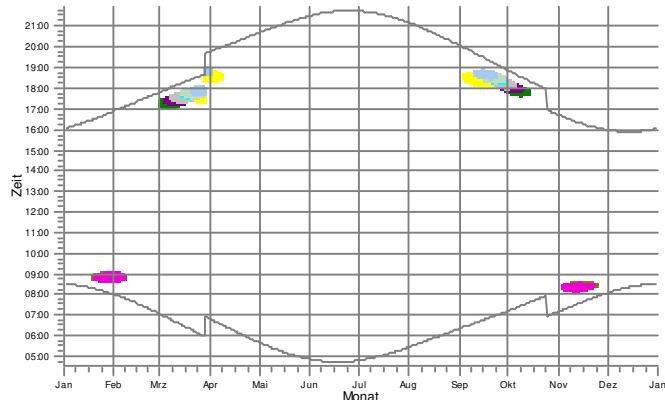
WEA 04: WEA 04 - GE 5.5-158^{161m}



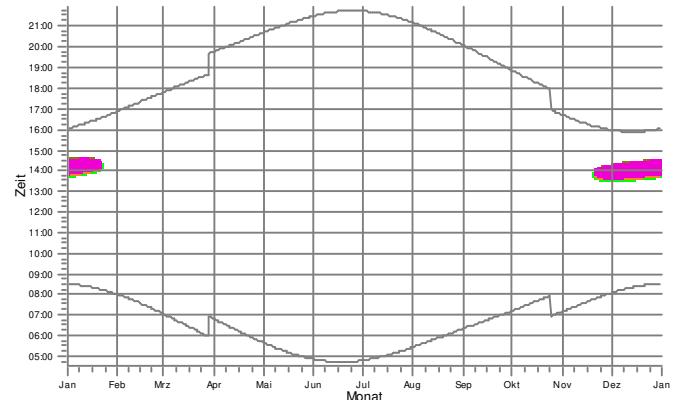
E_WEA 01: E_WEA 01 - GE 5.5-158^{161m}



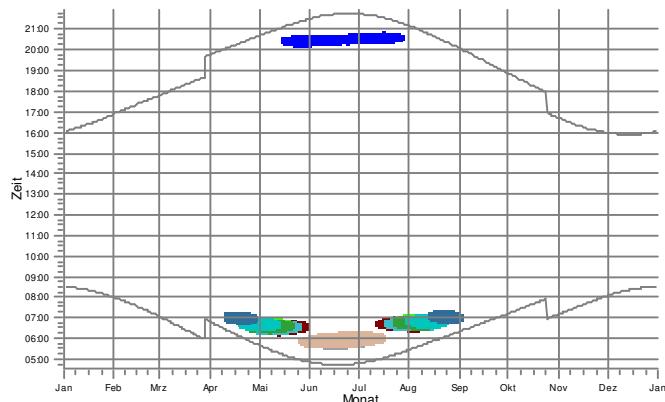
E_WEA 02: E_WEA 02 - GE 5.5-158^{161m}



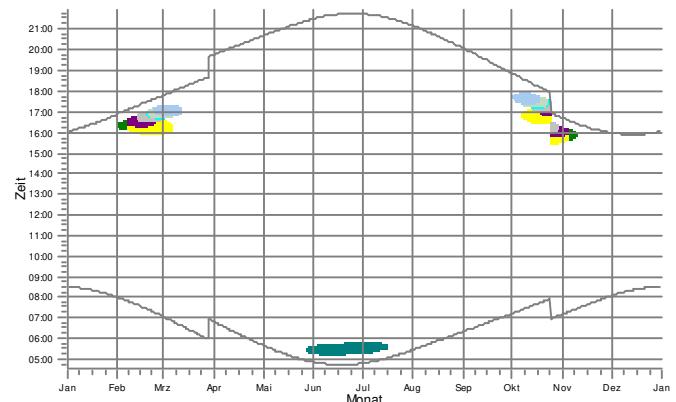
W1: W1 - V162-5.6^{169m}



W10: W10 - V162-5.6^{169m}



W11: W11 - V162-5.6^{169m}



Schattenrezeptoren

| |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Sh-IO 01: Sh-IO 01 - Granziner Straße 15, Tannenhof |
| Sh-IO 07: Sh-IO 07 - Ausbau 61, Tannenhof |
| Sh-IO 08: Sh-IO 08 - Lange Straße 58, Granzin |
| Sh-IO 11: Sh-IO 11 - Lange Straße 36, Granzin |
| Sh-IO 15: Sh-IO 15 - Granziner Straße 9, Bahlenrade |
| Sh-IO 21: Sh-IO 21 - Am Berg 20, Herzberg |
| Sh-IO 24: Sh-IO 24 - Am Berg 17, Herzberg |

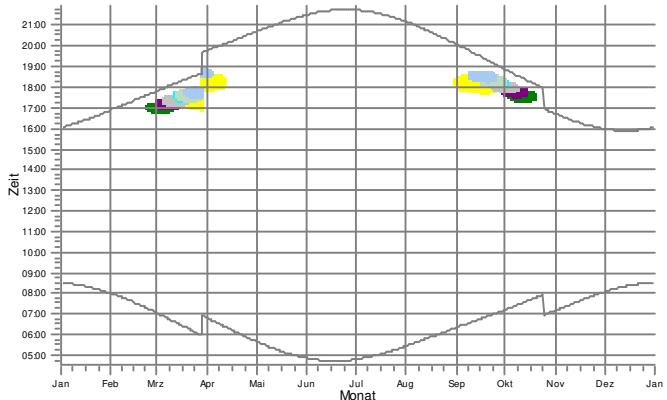
| |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Sh-IO 02: Sh-IO 02 - Granziner Straße 14, Tannenhof |
| Sh-IO 03: Sh-IO 03 - Wiesenweg 5, Tannenhof |
| Sh-IO 04: Sh-IO 04 - Wiesenweg 11, Tannenhof |
| Sh-IO 05: Sh-IO 05 - Wiesenweg 10, Tannenhof |
| Sh-IO 06: Sh-IO 06 - Wiesenweg 8, Tannenhof |
| Sh-IO 13: Sh-IO 13 - Granziner Straße 2, Bahlenrade |
| Sh-IO 14: Sh-IO 14 - Granziner Straße 3, Bahlenrade |

| |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Sh-IO 16: Sh-IO 16 - Granziner Straße 8, Bahlenrade |
| Sh-IO 17: Sh-IO 17 - Granziner Straße 4, Bahlenrade |
| Sh-IO 18: Sh-IO 18 - Granziner Straße 5, Bahlenrade |
| Sh-IO 19: Sh-IO 19 - Granziner Straße 6, Bahlenrade |
| Sh-IO 20: Sh-IO 20 - Granziner Straße 7, Bahlenrade |
| Sh-IO 22: Sh-IO 22 - Am Berg 19, Herzberg |
| Sh-IO 23: Sh-IO 23 - Am Berg 18, Herzberg |

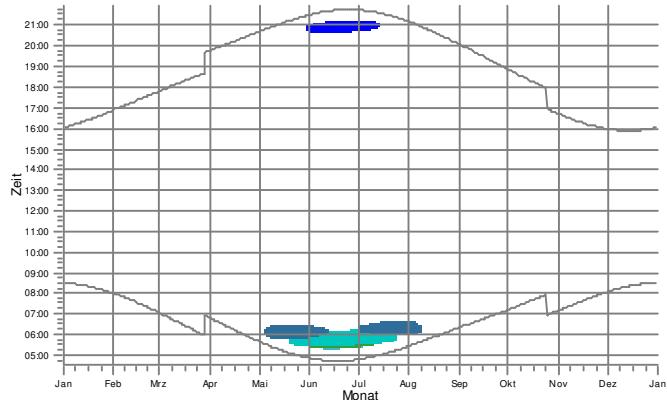
SHADOW - Grafischer Kalender pro WEA

Berechnung: Schattenwurf Gesamtbelastung "worst case"

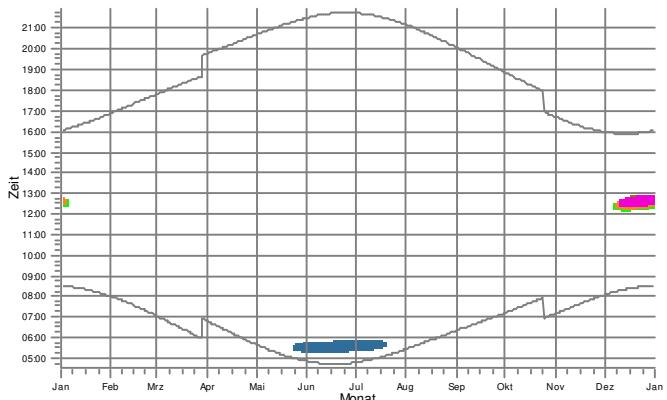
W12: W12 - V162-5.6^169m



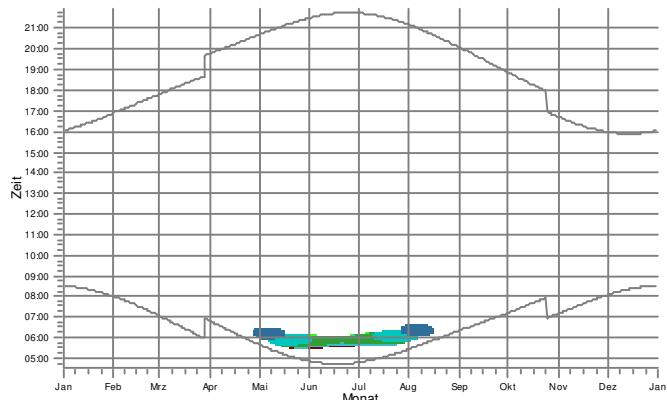
W2: W2 - V162-5.6^169m



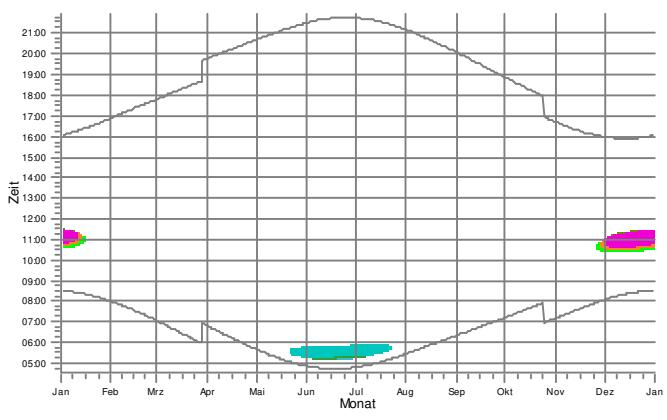
W3: W3 - V162-5.6^169m



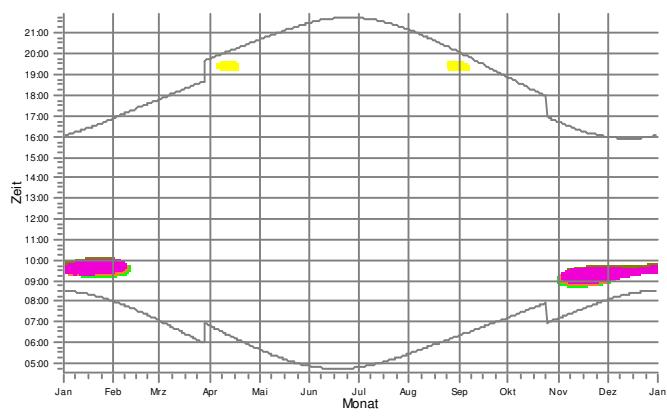
W4: W4 - V162-5.6^169m



W5: W5 - V162-5.6^169m



W6: W6 - V150-5.6^169m



Schattenrezeptoren

- Sh-IO 01: Sh-IO 01 - Granziner Straße 15, Tannenhof
- Sh-IO 07: Sh-IO 07 - Ausbau 61, Tannenhof
- Sh-IO 08: Sh-IO 08 - Lange Straße 58, Granzin
- Sh-IO 15: Sh-IO 15 - Granziner Straße 9, Bahnenrade
- Sh-IO 21: Sh-IO 21 - Am Berg 20, Herzberg
- Sh-IO 24: Sh-IO 24 - Am Berg 17, Herzberg

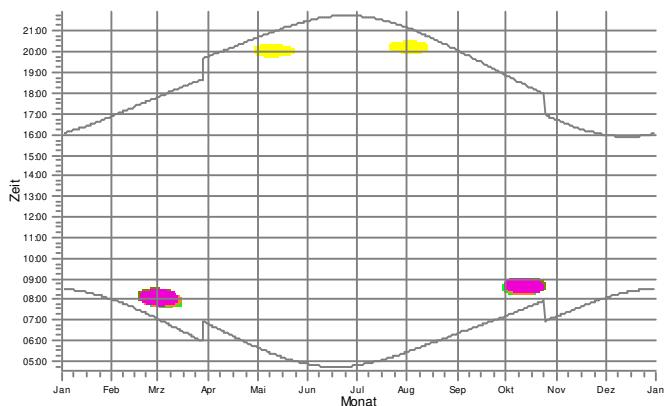
- Sh-IO 02: Sh-IO 02 - Granziner Straße 14, Tannenhof
- Sh-IO 03: Sh-IO 03 - Wiesenweg 5, Tannenhof
- Sh-IO 04: Sh-IO 04 - Wiesenweg 11, Tannenhof
- Sh-IO 05: Sh-IO 05 - Wiesenweg 10, Tannenhof
- Sh-IO 06: Sh-IO 06 - Wiesenweg 8, Tannenhof
- Sh-IO 16: Sh-IO 16 - Granziner Straße 9, Bahnenrade

- Sh-IO 17: Sh-IO 17 - Granziner Straße 4, Bahnenrade
- Sh-IO 18: Sh-IO 18 - Granziner Straße 5, Bahnenrade
- Sh-IO 19: Sh-IO 19 - Granziner Straße 6, Bahnenrade
- Sh-IO 20: Sh-IO 20 - Granziner Straße 7, Bahnenrade
- Sh-IO 22: Sh-IO 22 - Am Berg 19, Herzberg
- Sh-IO 23: Sh-IO 23 - Am Berg 18, Herzberg

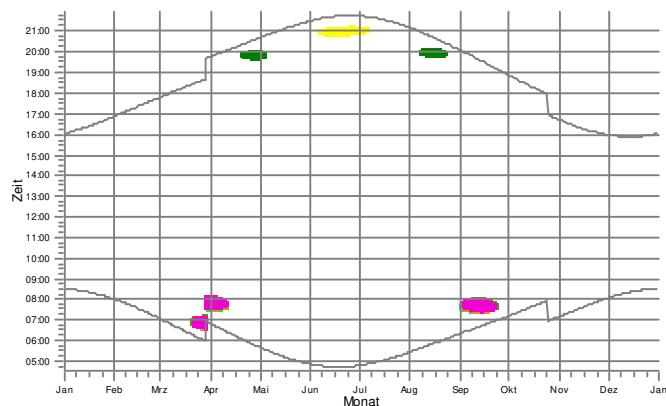
SHADOW - Grafischer Kalender pro WEA

Berechnung: Schattenwurf Gesamtbelastung "worst case"

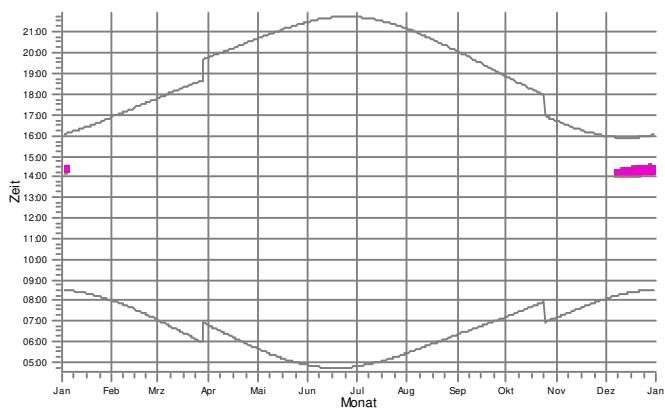
W7: W7 - V162-5.6^169m



W8: W8 - V162-5.6^169m



W9: W9 - V162-5.6^169m



Schattenrezeptoren

 Sh-IO 01: Sh-IO 01 - Granziner Straße 15, Tannenhof
 Sh-IO 07: Sh-IO 07 - Ausbau 61, Tannenhof

 Sh-IO 21: Sh-IO 21 - Am Berg 20, Herzberg
 Sh-IO 24: Sh-IO 24 - Am Berg 17, Herzberg

 Sh-IO 22: Sh-IO 22 - Am Berg 19, Herzberg
 Sh-IO 23: Sh-IO 23 - Am Berg 18, Herzberg

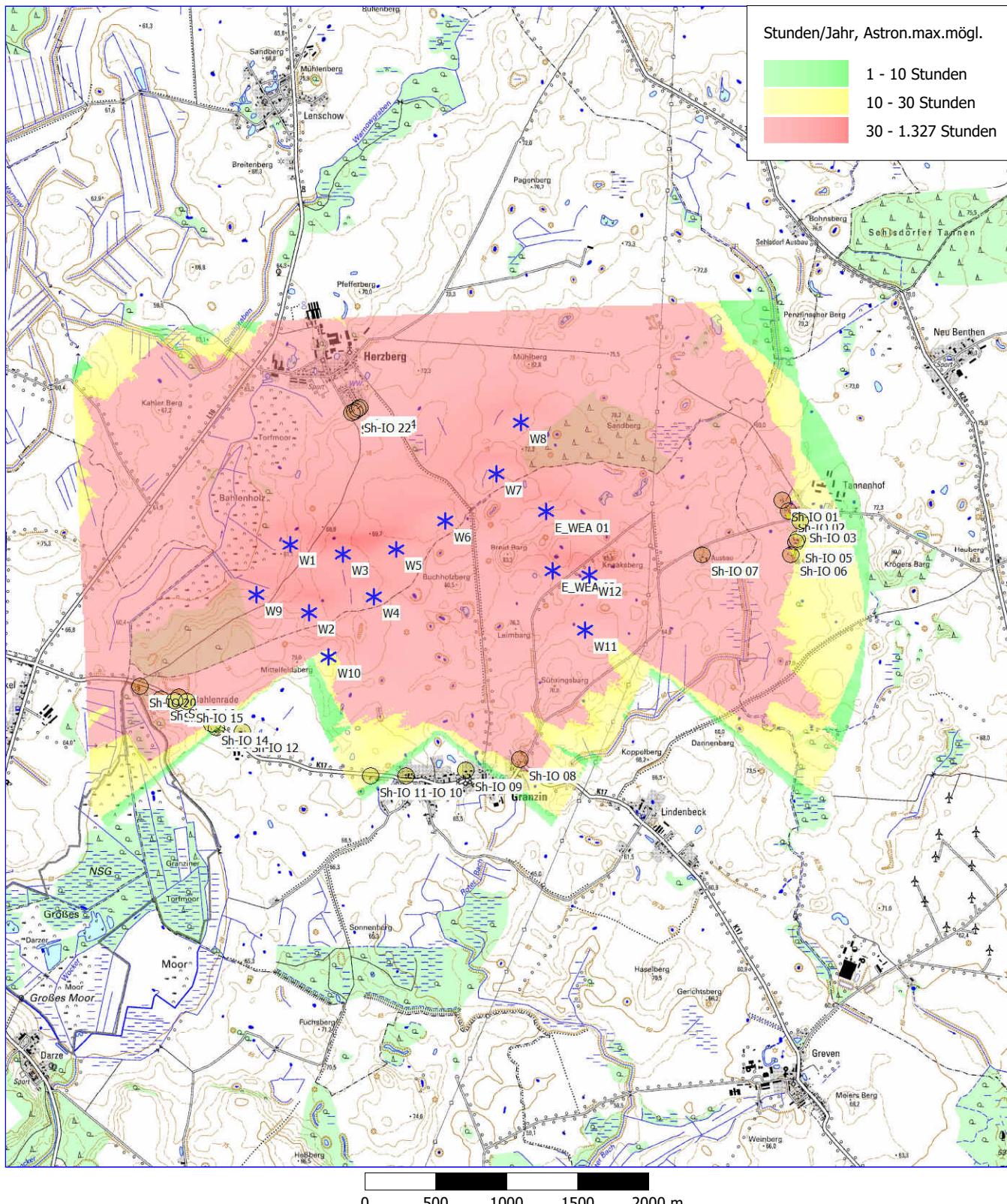
Anhang E

Schattenwurfkarten in Stunden/Jahr

- Vorbelastung
- Zusatzbelastung
- Gesamtbelastung

SHADOW - Karte

Berechnung: Schattenkarte Vorbelastung "worst case" - in Stunden/Jahr



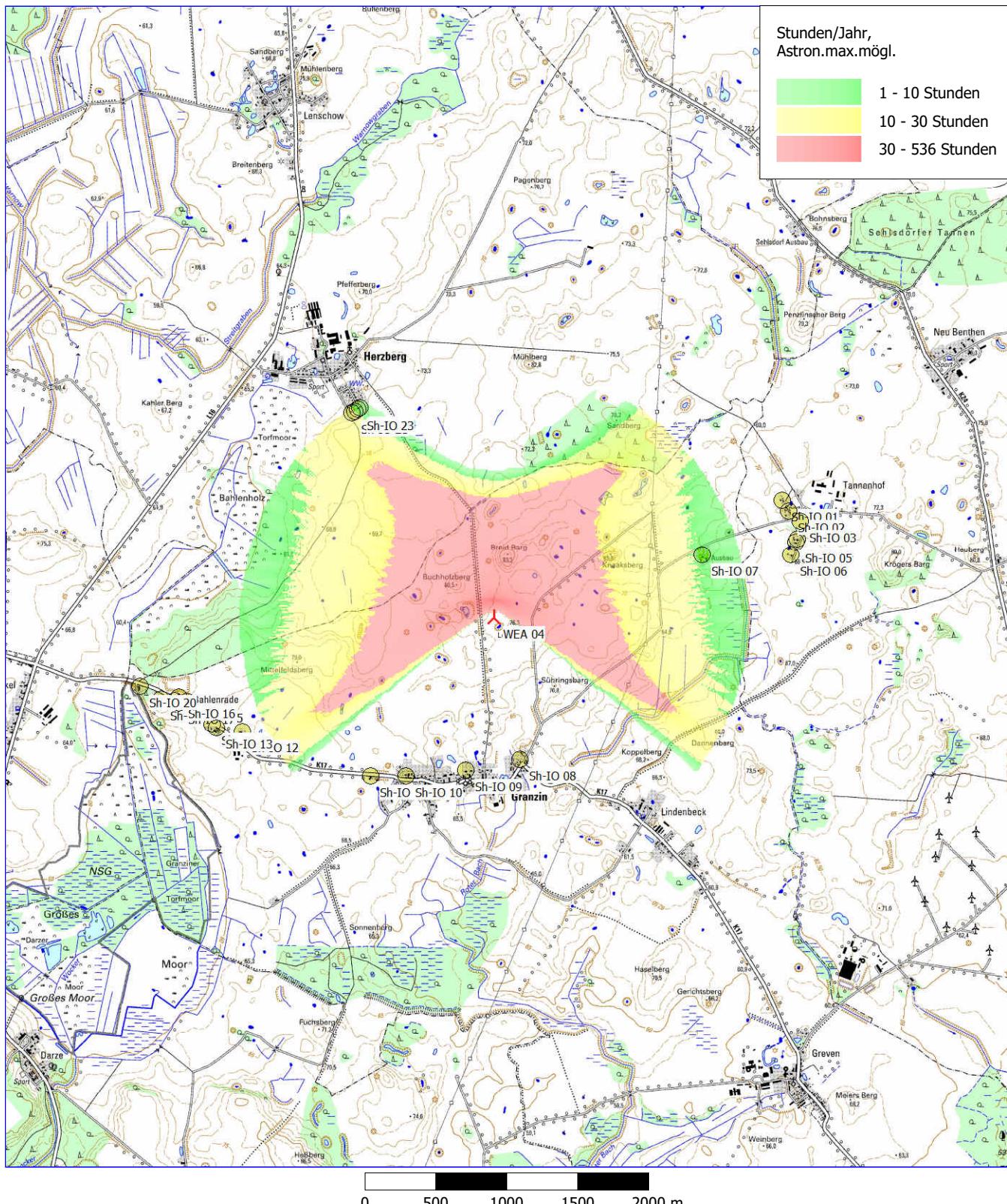
Karte: 200128_Granzin_Top25 , Maßstab 1:40.000, Mitte: UTM (north)-ETRS89 Zone: 33 Ost: 33.297.350 Nord: 5.933.780

* Existierende WEA ♦ Schattenrezeptor

Höhe der Schattenkarte: DGM SRTM 1

SHADOW - Karte

Berechnung: Schattenkarte Zusatzbelastung "worst case" - in Stunden/Jahr



Karte: 200128_Granzin_Top25 , Maßstab 1:40.000, Mitte: UTM (north)-ETRS89 Zone: 33 Ost: 33.297.350 Nord: 5.933.780

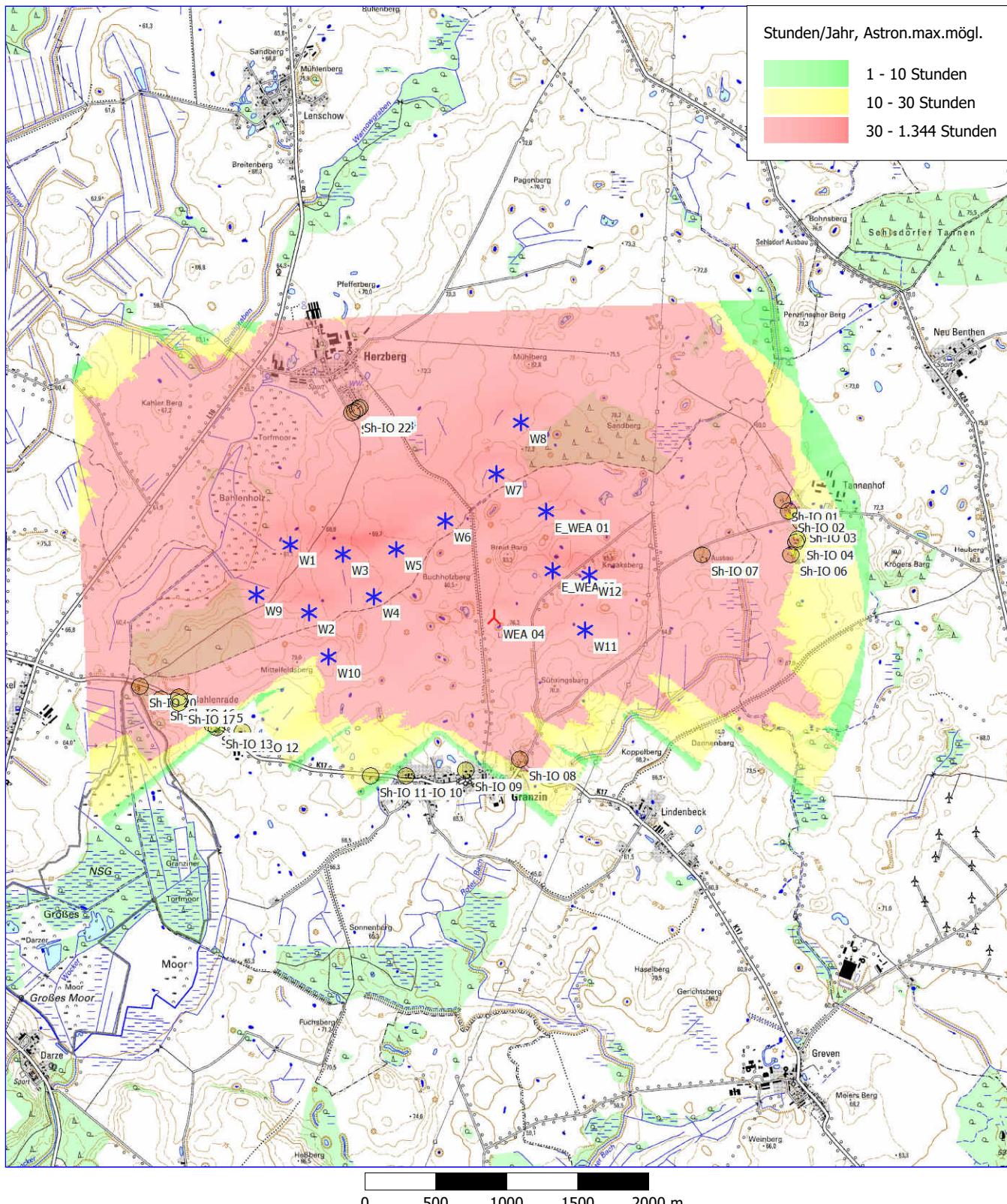
Neue WEA

Schattenrezeptor

Höhe der Schattenkarte: DGM SRTM 1

SHADOW - Karte

Berechnung: Schattenkarte Gesamtbelastung "worst case" - in Stunden/Jahr



Karte: 200128_Granzin_Top25 , Maßstab 1:40.000, Mitte: UTM (north)-ETRS89 Zone: 33 Ost: 33.297.350 Nord: 5.933.780

Neue WEA

* Existierende WEA

Yellow Schattenrezeptor

Höhe der Schattenkarte: DGM SRTM 1

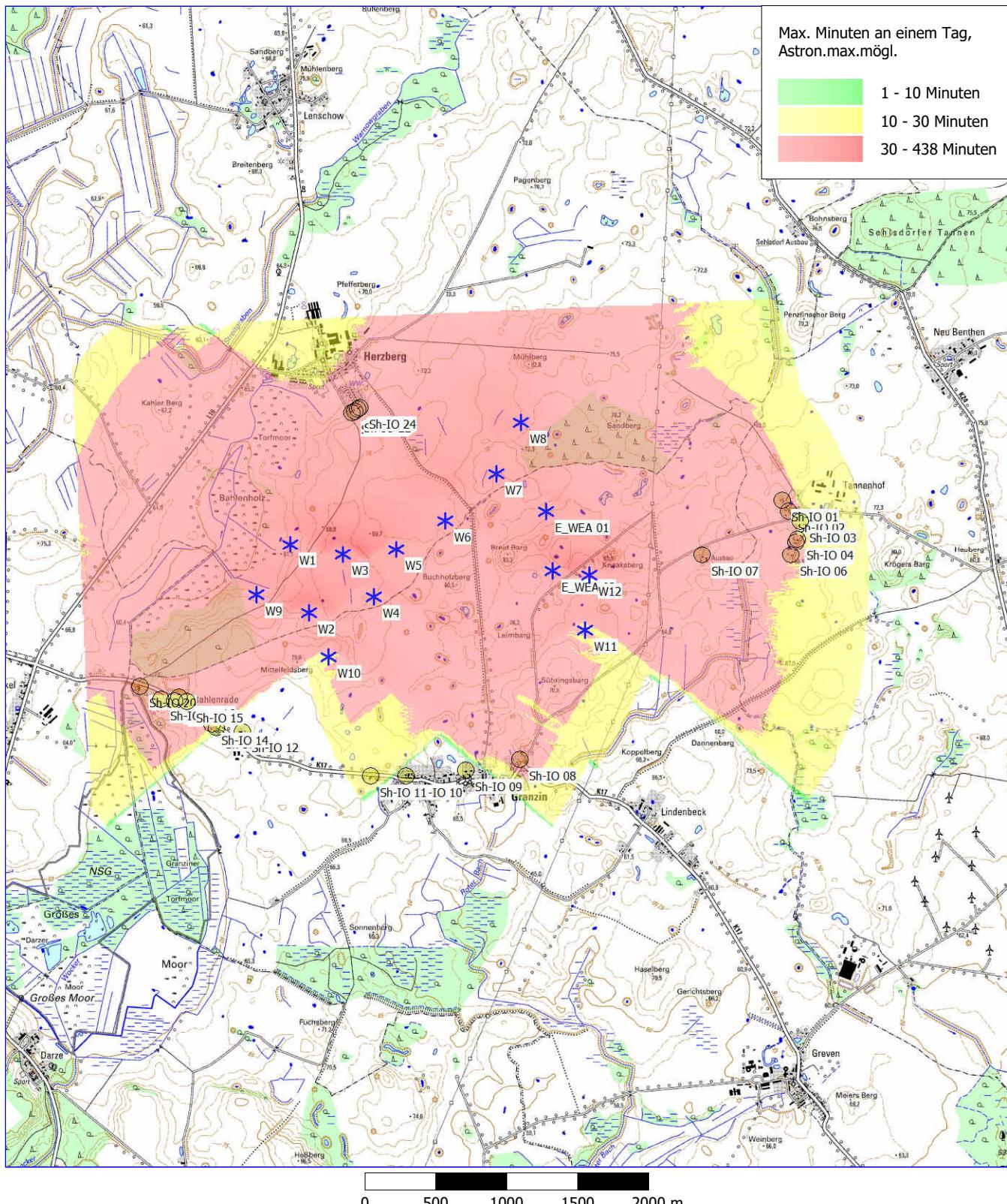
Anhang F

Schattenwurfkarten in Minuten/Tag

- Vorbelastung
- Zusatzbelastung
- Gesamtbelastung

SHADOW - Karte

Berechnung: Schattenkarte Vorbelastung "worst case" - in Minuten/Tag



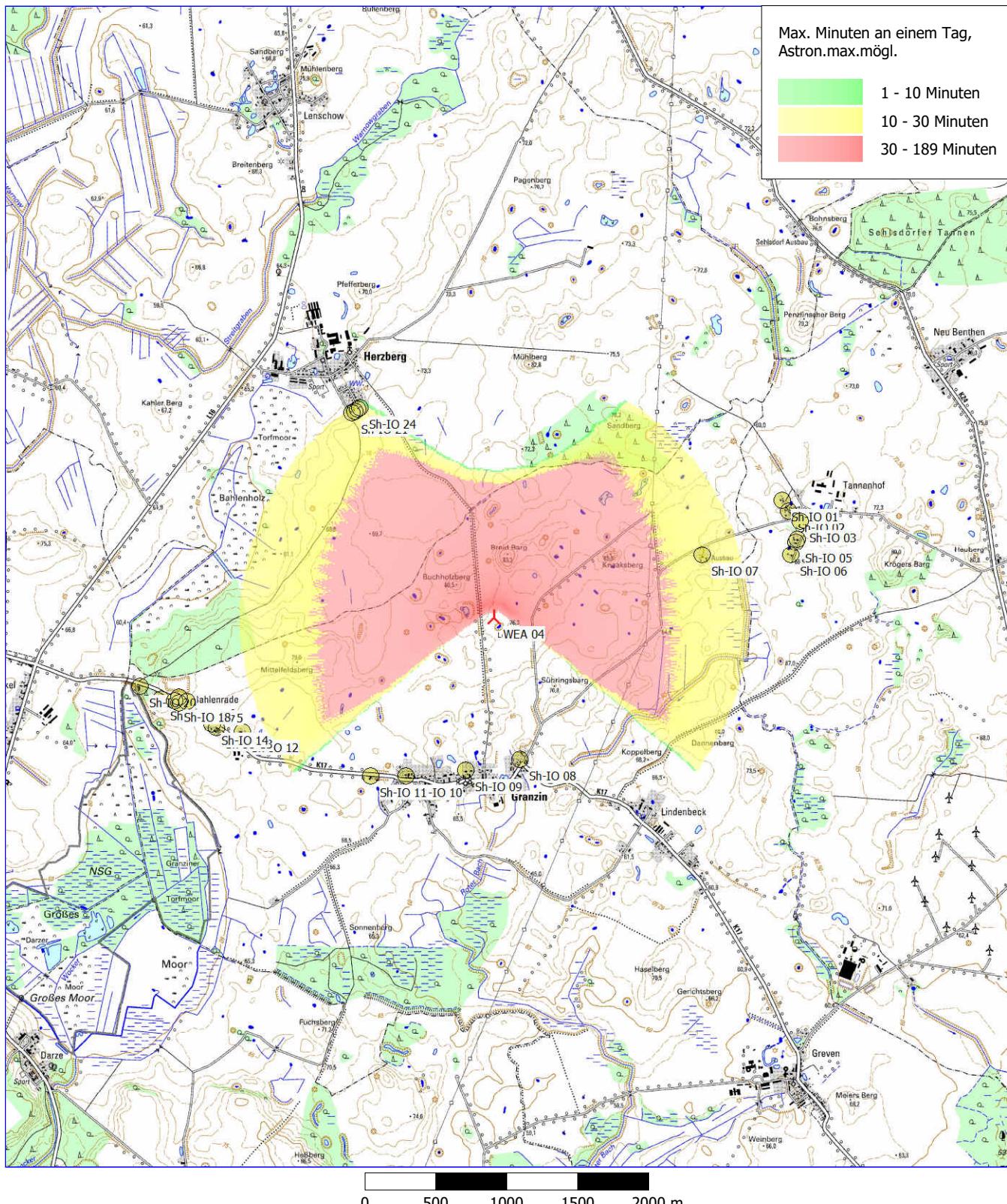
Karte: 200128_Granzin_Top25 , Maßstab 1:40.000, Mitte: UTM (north)-ETRS89 Zone: 33 Ost: 33.297.350 Nord: 5.933.780

* Existierende WEA ♦ Schattenrezeptor

Höhe der Schattenkarte: DGM SRTM 1

SHADOW - Karte

Berechnung: Schattenkarte Zusatzbelastung "worst case" - in Minuten/Tag



Karte: 200128_Granzin_Top25 , Maßstab 1:40.000, Mitte: UTM (north)-ETRS89 Zone: 33 Ost: 33.297.350 Nord: 5.933.780

Neue WEA

Schattenrezeptor

Höhe der Schattenkarte: DGM SRTM 1

SHADOW - Karte

Berechnung: Schattenkarte Gesamtbelastung "worst case" - in Minuten/Tag

